

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

M 196.

Dienstag den 23. August

1881.

Teppiche
in Smyrna, Velours, Brüssel und Tapestry,
holländ. und schott. Teppiche,
Salon-, Sopha- und Bettvorlagen

in sehr grosser Auswahl,

Cocosmatten, Läufer und Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüscht, Rips, Damast, Cretonnes und allen Fantasiestoffen,

Gardinen

in weiss und écrù vom einfachsten bis elegantesten Genre,

Rouleauxköper

in jeder Breite,

Federn, Schwandaunen, Eiderdaunen und Rosshaare,

Piqué-, Stepp- und wollene Bettdecken,

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

Filiale von **J. C. Besthorn** in Frankfurt am Main.

" " **David Bonn** " " " "

" " **Georg Amendt** " " " "

NB. Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass ich ausser den bisher geführten feinen jetzt auch die billigen Teppiche führe und stets grosses Lager hier halte.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß gestern Nacht mein geliebter Mann, der Bildhauer

Alexander Hoffmann,

plötzlich an einem Herzschlag sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Louise Hoffmann.

3742

Wiesbaden, den 21. August 1881.

Statt besonderer Anzeige die Mittheilung, daß die Beerdigung **heute Dienstag Nachmittags 2 Uhr** vom Leichenhause aus auf dem alten Kirchhofe stattfindet.

Todes-Anzeige.

Nach längerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden entschließt heute im Alter von 52 Jahren unser theurer, unvergesslicher Gatte und Vater,

Freiherr Roderich v. Mengershause.

In tiefstem Schmerze Verwandten und Freunden diese Mittheilung.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 22. August 1881.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 24. August Nachmittags 6 Uhr** vom Sterbehause, **Tannusstraße 7**, aus statt. 3725

Herzlichen Dank allen meinen Freunden und Bekannten, welche so herzlichen Anteil nahmen an dem Verluste unseres Sohnes und Bruders, **August Bleidner**, und ihm das letzte Geleite gaben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Bleidner.

Notizen.

Heute Dienstag den 23. August, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns A. Schramm gehörigen Bestände an Colonialwaaren, in dem Hause Rheinstraße 7. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 1/2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zu dem Nachklasse des verlebten Herrn Bürgermeisters Wintermeier von Dörsheim gehörigen Obst-, Kartoffel- und Weinberg-Gesetz, an Ort und Stelle, Sammelplatz an der Wiesbadener Chaussee bei der Holzstraße. (S. Tgl. 194.)

Nachmittags 3 Uhr:

Verpachtung des am Trompeterpfad und Idsteinerweg im fiskalischen Waldbürtte Steinhausen belegenen Steinbruchs, in der Geschäftsstube des Herrn Oberförsters Klindt zur Fasanerie. (S. Tgl. 193.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der dem Gärtn. Carl Brömer dahier gehörigen Hofratthe, in dem biegsigen Rathausaale, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Immobilien-Versteigerung der Christian Weber und Christian Birk Eheleute von hier, in dem biegsigen Rathausaale, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Eine kleine Ladentheke und ein Küchenstank mit Glasauflage billig zu verkaufen Mezgergasse 4. 3700

Einige transportable Porzellan-Dosen, neu gesetzt, sind zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 1, Parterre, bei Öfensecker Werther. 3805

Großer Möbel-Verkauf.

Im Versteigerungslokale 22 Michelsberg 22 sind zu verkaufen: **Vollständige Garnituren, Sofas, Chaises longues, vollständige Betten, sowie einzelne Theile, ein dreih. nussbaumener Spiegelschrank, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Waschkommoden und Nachttische, ovale und Ausziehbücher, Spiegel mit und ohne Trumeau, Secretäte, Nussbaum- und Mahagoni-Stühle, Verticows, Schreibstühle, Teppiche, Glas und Porzellan, sowie Handtuchhalter.**

264

H. Markloff.

Ein Paar Staartanzen, Gewinn der Geflügel-Ausstellung hier, Brachteremplare, abzugeben Ellenbogeng. 9, 1 St. 3686

Verloren ein Portemonnaie und ein schwarzer Spiken-Shawl im Theater. Abzugeben gegen Belohnung Albrechtstraße 39, Parterre. 3775

Immobilien, Capitalien etc.

Haus-Verkauf

mit **Wirthschaft**, schon 1000 Mark Anzahlung genügen, gute Geschäftslage. Näheres bei **A. Becker**, Blätterstraße 6 im Laden. 3788

Das **Haus Geisbergstraße 18** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 3762

Circa 50 **Ruthen Land** in der Nähe der Stadt werden zur Anlage eines Gartens zu kaufen gesucht. Näheres bei **A. Becker**, Blätterstraße 6 im Laden. 3787

Ein rentables **Colonialwaren-Geschäft** zu übernehmen gesucht. Offerten unter A. B. No. 10 besorgt die Exped. 3747

Eine **Butter- und Eier-Handlung** wegen Kränklichkeit des Besitzers abzugeben. Näh. Exped. 3838

90,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 3778

22,000 Mfl. auf gute Nachhypothek auszul. N. Exped. 3779

20,000 Mfl., auch geth., auf's Land auszul. N. Exped. 3780

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges Mädchen sucht Monat- oder Aushilfstellte. Näheres Friedrichstraße 8 im Hinterhaus. 3813

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Büzen. Näheres Wehrstraße 44, 3 Stiegen hoch. 3798

Ein Mädchen sucht Monatstellte. Näh. Goldgasse 20, 1 St. 3832

Eine Frau sucht Monatstellte. Näh. Oranienstraße 17. 3839

Eine Frau sucht Beschäft. in allerlei Handarbeit, auch im Waschen und Büzen. Näheres Hochstätte 10, 2 St. h. 3797

Dienstpersonal jeder Branche zur Aushilfe empfiehlt A. Eichhorn, Michelsberg 8. 3768

Ein Waschmädchen l. Beschäftigung. Näh. Römerberg 1, 4. St. 3813

Eine junge, unabhängige Frau, welche perfect kochen kann, sucht Stelle für den ganzen Tag. Näheres Friedrichstraße 30, 6th., Part. r. 3756

Ein tücht. Zimmermädchen, das perfect bügeln, frisieren und nähen kann, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 Et. 3833

Ein anständiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, Part. rechts. 3812

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 23 im Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 3824

Ein anst. Mädchen, in Küchen- und Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Bleichstr. 12, Seitenbau. 3790

Ein einfaches, starkes Mädchen von auswärts mit guten Bezeugnissen sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 3836

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Steingasse 29. 3764

Ein Mädchen, welches in der bürgerlichen und feineren Küche bewandert, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft bald eine Stelle. Nähertes Schwalbacherstraße 25 im Hinterhaus, 2 St. h. 3789
Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sowie nähen, waschen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Nähertes Friedrichstraße 4 im Seitenbau. 3801

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie waschen und bügeln kann, sucht auf gleich oder zum 1. September Stelle. Nähertes Bahnhofstraße 18 im Laden. 3782

Eine gesetzte Bonne mit Sprachkenntnissen, 34 Jahre alt, sucht Stelle durch das Bureau Germania, Höfnerg. 5. 3833

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und waschen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Nähertes Wellstraße 44, 3 Stiegen hoch. 3793

Eine Herrschaftsköchin, eine bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, mehrere Mädchen, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen durch Herrmann, Ellenbogengasse 17. 3750

Eine gute Herrschafts-Köchin sucht Stelle. N. Höfnerg. 5. 3833

Für ein anständiges Mädchen, das noch nicht hier conditionierte, aber in allen Hausarbeiten gewandt ist, wird eine passende Stelle in einem guten Hause gesucht. Nähertes Elisabethenstraße 7. 3773

Ein junges, gebildetes Mädchen, das im Kleidermachen und in allen feineren Handarbeiten sehr erfahren ist, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern; dasselbe würde auch mit in's Ausland gehen. Näh. im Paulinenstift. 3827

Ein tüchtig Hotel-Zimmermädchen s. Stelle. N. Höfnerg. 5. 3833

Ein Mädchen aus guter Familie mit den besten Bezeugnissen, im Nähn, Bügeln, Stricken und Stopfen, sowie Feinkochen sehr tüchtig, sucht eine Stelle zur selbstständigen Führung einer kleinen Familie, auch zur Stütze. Nähertes Schulgasse 1, eine Treppe hoch. 3722

Ein junges, solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle. Nähertes Friedrichstraße 32 im Seitenbau, 2 Treppen hoch. 3830

Stellen wünschen: Eine perfecte Herrschaftsköchin, ein sehr anständiges Hausmädchen, ein Kindermädchen, sowie mehrere einfache Dienstmädchen mit guten Bezeugnissen durch A. Eichhorn, Michelberg 8. 3767

Ein junges Mädchen, im Nähn geübt, sucht passende Stelle. Nähertes in der Expedition d. Bl. 3754

Ein tüchtiges, gesetztes Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Nähertes Kirchhofsgasse 12. 3740

Eine Herrschaftsköchin sucht zum 1. oder 15. September eine Stelle. Nähertes Neugasse 20. 3774

Eine tüchtige Haushälterin aus Thüringen mit 6jährigem Bezeugnis, in der seinen Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. October Stelle durch

Frau Böttger, Laundstraße 49. 3821

Ein solides, anständiges Mädchen sucht Stelle. Nähertes Hochstätte 10, 1 Stiege hoch. 3804

Ein braves Mädchen für Haus und Küche sucht Stelle. Nähertes in Biebrich, Wiesbadenerstraße 5, 1. Etage. 3823

Ein junger Schreiner sucht sofort Stelle in einem Hotel; dasselbe übernimmt auch verschiedene häusliche Arbeiten. Adressen unter W. 300 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 3731

Ein junger Buchbinder sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 6. 3720

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine tüchtige Arbeiterin gesucht von A. Birnbaum, Webergasse 6. 3757

Modes.

Ein ordentliches Lehrmädchen gesucht von A. Birnbaum, Webergasse 6. 3758

Eine angehende Kammerjungfer gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3812

Gesucht werden: Eine Weißzeng-Näherin, 4 feinbürgerliche Köchinnen, ein guter Chef zum October, sowie mehrere Kellnerinnen d. das Bureau Germania, Höfnerg. 5. 3833
Eine feinbürgerliche Köchin, sowie ein gut empfohlenes Herrschafts-Hausmädchen werden gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3886

Zum 15. September wird ein Mädchen mit guten Bezeugnissen, welches das Kochen und alle häuslichen Arbeiten gut versteht, gesucht. Nähertes Rheinstraße 2, zwei Stiegen. 3791

Ein braves Mädchen für alle häuslichen Arbeiten und ein im Bügeln erfahrenes Mädchen werden gesucht. Nähertes Rheinstraße 1 (Eingang durch das Thor), erste Thüre rechts. 3766

Feineres Zimmermädchen.

das perfekt serviren, nähen, waschen und bügeln, sowie seine Zuverlässigkeit und Solidität durch Bezeugnisse belegen kann, wird für dauernde Stelle auf Mitte September nach Düsseldorf gesucht. N. in der Villa Hermine, Parkstraße 11, Wiesbaden.

Zu einem 8jährigen Mädchen wird ein anständiges Mädchen gesucht; dasselbe muss in Handarbeiten tüchtig sein und sich etwas Hausarbeit unterziehen. Nähertes Expedition. 3806

Eine gewandte Kellnerin sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3886

Gesucht mehrere Mädchen für allein, ein Hotelzimmermädchen, 2 Küchenmädchen (20 Mark per Monat) und ein Hotel-Hausbursche durch Herrmann, Ellenbogeng. 17. 3749

Ein erfahrenes Kindermädchen mit den besten Bezeugnissen wird gesucht Elisabethenstraße 19. 3840

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht Jahnstraße 2, eine Treppe hoch. 3842

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Adolfsallee 2, 2 Stiegen hoch. 3826

Ein einfaches, in jeder Hausarbeit durchaus erfahrenes Mädchen wird sofort gesucht Friedrichstraße 39. 3271

Ein gesetztes, in Hausarbeit und Küche erfahrenes Mädchen zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Spiegelgasse 2, 1 Tr. 3573

Zum 15. September wird ein braves, anständiges Mädchen, welches die bessere bürgerliche Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sowie nur mit guten Bezeugnissen versehen ist, gesucht Albrechtstraße 23 a, 2. Etage. 3769

Mauerstraße 14 wird ein Mädchen gesucht. 3771

Plusieurs Bonnes (Suisseuses) cherchées par Mme. Böttger, Taunusstraße 49. 3820

Ein braves Mädchen wird gesucht bei J. C. Reiper, Kirchgasse 44. 3818

Herrschäfts-, Hotel- und Restaurationsköchinnen für hier und auswärts und 2 Alleinmädchen sofort gesucht durch Th. Linder's Bureau, Friedrichstraße 23. 3819

Ein einfaches, sauberes Mädchen auf 1. September gesucht Mühlgasse 9. 3784

Ein kräftiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, gesucht bei Fr. Loh, Friedrichstraße 37. 3772

Gesucht zum 1. September zu einem vierjährigen Knaben ein junges Mädchen, das nähen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sowie Bezeugnisse besitzt. Nähertes Rheinstraße 31 Vormittags. 3814

Gesucht ein gesetztes Mädchen zur Stütze der Hausfrau, zwei gutbürgerliche Köchinnen, 2 Hotelköchinnen, sowie Mädchen für alle Arbeiten durch Wintermeyer, Höfnergasse 15. 3831

Gesucht wird sofort ein Hausbursche durch Fr. Dörner, Mezzergasse 21. 3811

Ein Schweizer wird gesucht Adelheidstraße 71. 3802

Ein tüchtiger Fuhrmecht zu zwei Pferden gesucht. A. Boltz, zur Steinmühle, Mainzerstraße. 3807

Ein tüchtiger Kellner und eine gewandte Restaurationsköchin gesucht im „Römersaal“. 3800

Ein Koch gesucht d. Th. Linder, Friedrichstraße 23. 3819

Ein guter Bauschreiner wird ges. Michelberg 28. 3815

(Vortiekuna in der 1. Bellage.)

Damen-Regen-Mäntel

(neue Façons und Stoffe).

3264

21 Langgasse 21. Gebrüder Reisenberg.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 25. August, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden nachverzeichnete mit durch Gelegenheit des Mainzer Turnfestes zum Verkauf übergebenen, einmal gebrauchten Gegenstände, als:

100 Dutzend Bestecke (Messer, Gabeln, Löffel), sowie

20 " Weingläser

im Auktionssaale

 6 Friedrichstrasse 6 

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Mache besonders die Herren Hoteliers u. Restauratoren für bevorstehenden Festbedarf aufmerksam.

NB. Ca. 25 gute neue Bettwulsten (rote, weiße und graue) kommen mit zum Ausgebot.

194

Ferd. Müller, Auctionator.

Witzfeld'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt
für Mädchen,

22 Schwalbacherstraße 22.

Beginn des Wintersemesters: Montag den 19. September Morgens 9 Uhr. 3108

Central-Institut für schwedische Heil- und Zimmer-Gymnastik, Turn-, Fecht- und Tanz-Unterricht nach besten Methoden. Einzelstunden, sowie Kursus für Mädchen, Knaben und Männer. Auch außerhalb meiner Anstalt ertheile ich Unterricht.

Fritz Heidecker, staatlich geprüfter Turnlehrer,
3543 10 Langgasse 10.

Kränze und Guirlanden

von Eichenlaub oder Tannengrün zur Verzierung der Häuser, zu dem bevorstehenden Sängerfest werden angefertigt von Gärtner Chr. Brömser, Frankfurterstraße.

Bestellungen werden angenommen von Herrn Kaufmann Bücher, Wilhelmstraße, Herrn Horz, „Nassauer Bierkeller“, und im Blumenladen auf dem Markt. 2143

Gesang-Wettstreit-Bonbons

von vorzüglichem Geschmack empfiehlt die Bonbons- & Zuckerwaren-Fabrik 3708 kleine Webergasse 5.

Gesang-Wettstreit.

Leinen für Guirlanden per Pfd. 60 und 70 Pfsg. Kordel per Pfd. 1 Mt. empfiehlt 3795 Th. Graff, Mezgergasse 32.

Emma Ott, Marktstraße No. 8,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten. Coulante, prompte Bedienung. 3782

Hamburger Fettpuder.

Bestes Mittel, den bei vielen Damen so oft flétris-surten Teint zu erfrischen und zu verschönern. Der selbe ist unschädlich und hat die schätzenswerthe Eigenschaft, sich der Haut leicht, angenehm und unsichtbar anzuschmiegen.

Hauptniederlage bei

Wilhelm Sulzbach, Parfumeur,
3695 22 Goldgasse 22 (nächst der Langgasse).

Patentirter Milchprüfer (Pioskop).

Dieser Apparat constatirt genau die Milch nach ihrem Gehalt, ob sehr fett, normal, weniger fett, mager, sehr mager und Rahm, ein Umstand von grösster Wichtigkeit, den Säuglingen zu ihrem Gedeihen die beste Milch zu beschaffen und daher allen Familien, wo Kinder durch resp. Kuhmilch genährt werden, auf's Wärmste zu empfehlen; ebenso für Landwirthe, zu prüfen, welches Futter und welche Rasse des Viehes die gehaltvollste Milch liefert. Preis (nebst Gebrauchs-Anweisung) 1 Mark 50 Pfg.

Vorrätig bei 2145 Gebr. Kirschhöfer,
32 Langgasse 32 (im Adler).

„Thüringer Hof“, Schwalbacherstraße 14.

Heute Dienstag Abend: 3758
Frei-Concert — Artillerie-Musik.
Goldgasse 8 sind Kränze zu haben. 3611

Männergesang-Verein.Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesamt-Probe.

202

Heute

Morgens 9 Uhr anfangend:

Gartenbau-Verein.Außerordentliche Generalversammlung,
beantragt von 20 Mitgliedern,Dienstag den 23. August Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Vereinslocale.Tagesordnung: Beschlussfassung über die Beteiligung
des Vereins an dem nächsten Sonntag
stattfindenden Festzuge.

88 Der Vorsitzende: H. v. Luck.

Die Theilnehmer an dem zu Ehren des Herrn Gustav
Siehr Freitag Abends 9 Uhr im „Schützenhof“ stattfin-
denden Abschieds-Convener wollen die Anzahl der Converts
in die bei Turany & Hensel, im „Rhein-Hotel“ und im
„Schützenhof“ ausliegenden Listen bis spätestens Donnerstag
Mittag gef. eintragen.

3828

Bekanntmachung.Donnerstag den 25. August, Vor-
mittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, werden im Auctionslokale**4 Schulgasse 4**circa 300 Meter Stoffe für Herren-
kleider, sowie einzelne Hosen, Westen
und Sackröcke durch den Unterzeichneten
gegen gleich baare Zahlung öffentlich
versteigert.Bemerkt wird, daß Alles à tout
prix versteigert wird.**Adam Bender,**
Auctionator.

268

Dr. med. A. Peltzer,in Amerika approbierter homöopathischer Arzt,
Friedrichstraße 25.Sprechstunden täglich von 2—4 Uhr Nachmittags
mit Ausnahme Sonntags, wo ich nur von 12—1 Uhr zu
sprechen bin.Für Unbemittelte eine unentgeltliche Consultation von
11—12 Uhr Vormittags.

3728

„Cigarren“verkaufe ich noch das Hundert zu 2 M., 2 M. 50 Pf., 3 M.,
4 M. sc. und gebe auch Proben ab.Moritz Schaefer, Kraatzplatz 12,
im „Schwarzen Bock“.

3643

Betten mit Mechanik.Die billigsten und vortheilhaftesten Betten, welche sich mit
Sprungmatratze und Bettzubehör zusammenlegen lassen, wieder
in drei verschiedenen Arten vorrätig von 25 Mark an bei
C. Hiegemann, Neugasse 16, Eingang II. Kirchgasse 1.Mauergasse 13 sind Reineclauden und Mirabellen zu
verkaufen.

2829

3712

Fortsetzung der Versteigerungder zur Concursmasse A. Schramm ge-
hörigen Waaren, namentlich: Kaffee, Reis,
Gerste, Zwetschen, Eichorien, Vogel-
futter sc.

3837

Der Concursverwalter.

Morgen Mittwoch
und nöthigenfalls am **Donnerstag**, Vormittags
9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Versteigerungder Mobilien des Königlichen Kammersängers
Herrn Albert Niemann im**„Römersaal“,**

15 Doßheimerstraße 15,

und kommen Betten, Garnituren, Polstermöbel,
Sophas, Spiegel, Tische, Schränke, Kommoden,
Stühle, Teppiche, eine vollständige Küchen-Ein-
richtung sc. sc. zum Ausgebot.Die antike Bettstelle, sowie das Schreibtischpult
kommen nicht zum Ausgebot, da dieselben an
Herrn Antiquitätenhändler Aug. Gerhardt
verkauft sind.**Marx & Reinemer,**
Auctionatoren.

214

Amerikanische

Oefenmit Illumination und
Ventilation,im Gebrauch vorzüglich bei be-
deutender Kohlenersparnis,
einmalige Anfenerung genügt für
den ganzen Winter,
in gewöhnlicher und feinster Aus-
stattung vorrätig bei**Bimler & Jung,**
9 Langgasse 9. 3734**Frische Gothaer Cervelatwurst**empfiehlt
3825 C. Baeppler, Adelhaidstraße 18,
der Adolphsallee.

Von dem Vereine der Schieß-Mannschaft wegen Einigung 50 Mark in Empfang genommen.
Den edlen Wohlthätern unseres innigsten Dank.
Wiesbaden, den 22. August 1881.

3788 **Barmherzige Schwestern**, Friedrichstraße 18.

Unterzeichneter läßt Donnerstag den 25. August, Morgens 9 Uhr anfangend, in seiner Wohnung Schloßstraße 9 nachfolgende Gegenstände öffentlich meistbietend versteigern: 30 große und kleine Wein- und Apfelsweinfässer, 1 Kelter, 1 Apfelmühle, Tische, Stühle, Bänke, Bettstellen, 1 Kommode, 1 großes und 1 kleines Buffet, 1 Zimmer-Regelbahn (18 Fuß lang mit Federkraft), 2 Tivoli, 1 amerikanische Glanzwasch-Appretur-Maschine, div. Dosen u. dgl. mehr.

Biebrich, den 19. August 1881.

3822 **Wilh. Breidenbach.**

Bon heute an:

Ausschank
des vorzüglichsten

lichen Culmbacher

im
Restaurant von C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31. 3796

Neue Gelées: { **Johannisbeer-, Erdbeer-, Himbeer- und Apfel-,**

neue Marmelade, Himbeersaft, Himbeeressig und Kirschsaft, Zwetschenlatwerge, Havanna-, Schweizer- und feinsten Tafel-Honig empfiehlt in vorzülichen Qualitäten billigst

3834 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,**
2 Goldgasse 2.

I^a neues Mainzer Sauerkraut.

3835 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**



Conservegläser

mit luftdichtem Britannia-Verschluß vorzüglichster Qualität,

Stein-Conservebüchsen

mit luftdichtem Patent-Verschluß, steinerne Einmachständer und Töpfe in allen Größen, sowie alle übrigen Sorten

Einmachgläser

empfiehlt zu billigsten Preisen

3748 **Oswald Beisiegel,**
Kirchgasse 42, nahe der Langgasse.

Sturmlaternen

in vier Sorten, von Mf. 2.40, 2.60 und Mf. 3.— an in großer Auswahl bei

3810 **M. Rossi, Mehrgasse 3.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt. Röh. Feldstraße 21, Stb., Part. 3763

Zwei Rollwagen mit und ohne Kasten mit Pferden sind für den Fesitz zu vermieten. Näheres Grabenstraße 24. 3759

Zu verkaufen
eine sehr gute und seine **Picolo-Flöte** mit zwei verschiedenen Mundstücken und 7 Klappen. Röh. Exped. 3724

Frische Preiselbeeren

täglich auf dem Markt bei **Fran Schneider**, vis-à-vis der „Wilhelms-Heilanstalt“. 3752

Frirsiche zu haben bei **Friedrich Becker** Wwe., Mainzerstraße 26. 3781

Mirabellen per Hundert 15 Pf. und **Reineclanden** per Hundert 70 Pf. zu haben Hochstätte 22, Parterre. 3798

Kochbirnen 40 Pf. zu haben Helenenstraße 24. 3736

Schöne Birnen zu verkaufen Kirchgasse 30. 3711

Birnen und Eseäpfel zu haben Taunusstraße 11. 3745

Gespülte Frühäpfel, sowie **Eseäpfel** sind zu haben Moritzstraße 48 im Hof. 3809

Eseäpfel, Frühäpfel und Kartoffeln sind zu haben Doßheimerstraße 18 bei **W. Kraft**. 3770

Eseäpfel sind zu haben Neugasse 6 im 2. Stock. 3739

Stück- und Zulastfässer, frisch geleert, billigt abzugeben. 3655 **Philipp Goebel**, Kirchgasse 29.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuchte:

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller. Offerten unter B. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3792

Gesucht im nördlichen Stadttheile für die Wintermonate ein großes, trockenes Zimmer zum Einstellen von Möbel. Offerten Sonnenbergerstraße 2 abzugeben. 3781

Angebote:

Doßheimerstraße 50 ist ein Zimmer mit Cabinet und Küche auf 1. October zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei Pferde dazu gegeben werden. 3777

Elisabethenstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3794

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör an eine kinderlose Familie auf 1. October zu vermieten. 3785

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 3786

Herrngartenstraße 17 (Ecke der Adolphsallee 10) ist ein Logis (3 Zimmer mit Zubehör) auf 1. October z. verm. 3786

Karlstraße 23, Bel-Etage, sind 3 gut möblierte Zimmer, ineinandergehend, sehr geräumig, auf 1. October zu vermieten; auf Wunsch mit Küche. 3776

Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 3803

Tannusstraße 19 ist ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3760

Walramstraße 11 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. October zu vermieten. Näheres im **Vorschuh-Verein**, Friedrichstraße 14b. 3799

Am Curpark und Wilhelmstraße sind 2-3 comfort. Zimmer mit oder ohne Pension auf länger abzugeben. Auch passend für ältere dist. Herren. Röh. Exped. sub Chiffre A. B. 50. 3758

In gesunder Lage sind 2 unmöblierte Zimmer an einen Herrn oder eine Dame auf 1. October zu vermieten. Röh. in der Expedition d. Bl. 3844

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Platterstraße 1d. 3841

Auf 1. September ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Lehrstraße 1, eine Stiege hoch. 3765

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Rüschen, weiss und crème,

von den einfachsten bis zu den hochfeinsten, empfiehlt in grosser Auswahl **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 188

Tagess-Raleander.

Porzellan-Gemüldausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
 Heute Dienstag den 28. August.
 Reichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5. Parterre.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dogheimstraße 13.
 Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 zu geborenen Kinder. Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathausaal, Marktstraße 5. Gartenbau-Verein. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.
 Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesammtprobe.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 28. August. 150. Vorstellung.

Preziosa.

Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von P. A. Wolf. Musik von C. M. v. Weber.

Personen:

Don Francesco de Carcano	...	Herr Behrge.
Don Alonso, sein Sohn	...	Herr Reiske.
Don Fernando de Alzabedo	...	Herr Rudolph.
Donna Clara, seine Gattin	...	Frl. Widmann.
Don Eugenio, Beider Sohn	...	Herr Ebner.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	...	Herr Dornewach.
Donna Pedronella, seine Braut	...	Frl. Stengel.
Der Bigeunerhauptmann	...	Herr Rathmann.
Biarda, Bigeunerin	...	Frl. Rathmann.
Preziosa	...	Frl. Hell, a. G.
Lorenzo, Bigeuner	...	Herr Holland.
Sebastian	...	Herr Brüning.
Pedro, ein Schlossvogt	...	Herr Grobeder.
Fabio, ein Schenkwalter	...	Herr Bapf.
Ambrosio	...	Herr Klein.
Ein Bauer	...	Herr Schneider.
Bedienter des Carcano	...	Herr Schott.
Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Wolf. Eine Bigeunerhorde. — Die Handlung ist an verschiedenen Orten in Spanien.		

Vor kommende Tänze:

Akt 1: **Zambarullo**, ausgeführt vom Corps de ballet; Akt 3: **Pas de manteau**, ausgeführt von Frl. Heller, Frl. Heil I. und dem Corps de ballet; Akt 4: **Ensemble-Tanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Aufgang 6½, Ende 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Die lustigen Weiber von Windsor.

Vocales und Provinzielles.

* (Ober-Präsident, Staatsminister Graf Eulenburg) ist am Sonntag Abend um 10 Uhr 10 Min. hier angelommen und hat im Hotel „zum Adler“ Wohnung genommen. Am Bahnhofe hatten sich zum Empfange des hohen Beamten die Herren Regierungspräsident von Wurm, Polizei-Director von Strauß und Bürgermeister Coulin eingefunden.

* (Briefe an Militärs.) Im Interesse der Angehörigen von Soldaten machen wir darauf aufmerksam, daß Briefe und Sendungen die auf Mainz befindlichen Truppen am sichersten erreichen, wenn auch für die Dauer der Übungen die für den Garnisonort übliche Adresse beibehalten wird. Die betreffende Postbehörde ist über die Quartierorte genau informirt.

* (Kirchengesang.) Die Vorträge des evangelischen Kirchen-Gesangvereins bei dem Vormittagsgottesdienste in der evangelischen Hauptkirche würden recht befriedigend ausgeführt und entsprachen dadurch vollkommen ihrem Zweck, zur Erbauung der Andächtigen beizutragen. Möge es dem Vereine vergönnt sein, sich seinem schönen Streben recht lange und nach Verdienst unterzuladen, hinzugeben.

* (Der Ausflug), welchen der Local-Gewerbe-Verein am Sonntag nach Limburg bzw. Schloß Schaumburg unternahm, hatte ca. 60 Personen vereinigt und verlief in befriedigendster Weise.

* (Abschiedsfeier.) Nach Schluss der Oper „Figaro's Hochzeit“ nächsten Freitag, in welcher sich Herr Gustav Siehr nach 10jähriger Wirkamkeit an der hiesigen Bühne von dem Wiesbadener Publikum verabschieden wird, findet ein Souper, von den zahlreichen Freunden und Verehrern des schiedenden Künstlers veranstaltet, im „Schürenhof“ (Grand-Hotel) statt.

* (Handelsregister.) Neu eingetragen ist die Firma „R. Vollak & Comp. hier“. Die Gesellschafter sind die Kaufleute Adolf Maas und Richard Vollak, beide zu Wiesbaden.

* (Fremden-Verkehr) vor 21. August laut „Bade-Blatt“ 63,769 Personen.

* (Die Taunusstraße) hat durch die Errichtung großer und eleganter Laden-Localitäten im Hause des Herrn Gustav Schub einen neuen Schmuck erhalten, der noch besondere Hervorhebung deshalb verdient, weil dem einen der Eiser die größte Spiegel Scheibe, welche hier zu sehen ist, Verwendung fand. Was die Firma des Hauses eigneth anlangt, so sei beiläufig noch bemerkt, daß dieselbe — bekanntlich Vertreterin großer auswärtiger Leinen- und Teppichlager — namentlich in letzterer Branche das Einfachste wie das Feinste zu liefern im Stande ist.

* (Submissionen.) Es haben submittiert: Loos I. Kunstschemiedearbeiten für die Thore der Gewerbeschule (a. zwei Thoroberlichter, b. vier Thorfüllungsgitter, c. ein schwiederternes Vorthor) die Herren 1) Heinr. Altmann für im Ganzen 1778 M., 2) W. Hanson (nur pos. a. und b.) für 1820 M., 3) Christian Pimpfer für die Gesamtsumme von 2520 M., 4) Anton Triton und A. Fuchs für 1940 M. und 5) Georg Steiger für 3600 M.; Loos II. die Thurmühle mit transparentem Zifferblatt für die Gewerbeschule erbieten sich zu liefern die Herren 1) Jacob Heel für Flörsheim für a. 1022 M., für b. 1222 M., 2) Friedr. Daubert in Kirberg für 2200 M.; Loos III. zwei Pumpen für die Waschmeisterei erbieten sich zu liefern und aufzustellen die Herren 1) Ludw. Heinr. Kalkbrenner hier für zusammen 323 M., 2) Anton Steimel für 185 M., 3) David Stumpf für 244 M., 4) Justin Bintgraff für 223 M. und 5) W. Jakob hier für 181 M.

* (Die Umpflasterung der Saalgasse) wird nun doch noch vor dem Sängerfeste begonnen und zwar soll der Anfang gemäß einem gestern gefassten Beschlüsse des Gemeinderathes heute gemacht werden. Nachträglich war bei dem Magistrate eine abermalige Petition von Saalbewohnern eingegangen, welche um sofortige Inangriffnahme der Arbeit bat.

* (Keller-Verpachtung.) Die beiden letzten nochmals verpachteten Keller unter der Gewerbeschule hat Herr Weinbäckler W. Göbel zu 700 M. jährlich erstanden; im Ganzen werden nun daselbst 1050 M. Kellerpacht erzielt.

* (Syringenprobe.) Heute Nachmittag 4 Uhr findet im Hause des Acciseamts die vertragsmäßige Prüfung der neuen von Herrn Roth in Idstein gefertigten Sauge- und Druckpistze statt.

* (Sittlichkeit-Bergehen.) Am Freitag ist in den hiesigen Kur-Anlagen ein fremder Herr (Ausländer) festgenommen worden, weil er gegen den §. 188 des Strafgelebuchs verstoßen hatte. Nachdem er eine entsprechende Caution gestellt, ist er wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

* (Verhaftung.) Während es einem früheren hiesigen Rücklaufhändler neulich gelang, sich der ihn verfolgenden Sicherheitsbehörde noch durch die Flucht zu entziehen, als schon der Befehl zu seiner Festnahme ausgefertigt war, ist dessen Ehemann im hiesigen Kreisgerichtsgefängnis interniert worden, um sich demnächst wegen großartiger Veruntreuungen zu verantworten. Ihr Ehemann wird wegen gleichen Reates steckbrieflich verfolgt.

* (Gefürstet.) Ein Theil des an der Südseite des Dern'schen (Rath-) Hauses befindlichen Gewölbes unter der daselbst befindlichen Terrasse ist gestern Vormittag eingefürt.

Aus dem Reiche.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Eine von einem Schiedsmann erlassene Vorladung zu dem in einer Beleidigungssache vom Schiedsgericht anberaumten Vergleichstermin bedarf, nach einem Erkenntnisse des Reichsgerichts vom 28. Juni d. J., keiner besonderen Form der Bestellung. Sie kann überall, auch außerhalb der Wohnung des Adressaten, diesem behändigt werden. — Die Cession einer Hypothekenforderung an einen Kaufmann, als Erfüllung eines handelsgeschäftlichen Abkommen desselben, bedarf, nach einem Erkenntnisse des Reichsgerichts vom 11. Juli d. J., keiner Schriftform, vielmehr genügt zur Übertragung der Hypothek die Übereichung des Hypotheken-Documetes seitens des Gedenten an den Cessionar mit der mündlichen Erklärung, daß er damit dem Cessionar die Forderung überreicht und die Annahme dieser Erklärung seitens des Cessionars. Diese mündliche Cession genügt unter den erwähnten Voraussetzungen selbst dann, wenn der Gedent zur Zeit der Cession nicht Kaufmann gewesen ist.

— (Weltpostverein.) Zum 1. September treten die britisch-westindischen Inseln Barbados und St. Vincent dem Weltpostverein bei. Von diesem Zeitpunkte ab kommen für Briefsendungen nach und aus allen Theilen Weltstudien die Vereinsportosätze in Anwendung.

Vermischtes.

— (Von der Generaldirection der Berliner-Kölnischen Feuerversicherung) erhalten wir mit Bezug auf die in der vorhergegangenen Nummer enthaltenen Notiz über den unter 16. d. M. stattgehabten Brand der Chininfabrik der Herren C. F. Böhringer und Söhne in Mannheim folgende Berichtigung: „Versichert ist das fragliche Etablissement mit Maschinen, Apparaten, Geräthen und Vorräthen in Höhe von 472,000 Mark, an welcher Summe pro rata eines jeden Gegenstandes und Wertes partizipieren: „Union“ mit 170,000 Mark, „Silesia“ mit 172,000 Mark, „Berlin-Kölnische“ mit 130,000. Vom Grunde betroffen sind mehr oder weniger die Mühlen- und Extractionsräume, jedoch durfte der Schaden verhältnismäßig nicht bedeutend sein und für unseren Anteil nach Abzug der Rückversicherung jedenfalls die Summe von 8000 Mark, in Worten: Achttausend Mark, nicht überschritten werden.“

— (Brennender Berg.) Über eine am Donnerstag stattgehabte Katastrophe am sogenannten brennenden Berge bei Remscheid erhält die "Tribüne" von einem Augenzeuge folgenden Bericht: "Als ich heute Morgen in Begleitung mehrerer Herren, zu Wagen von Remscheid nach Solingen fahrend, in die Nähe der brennenden Bodenstelle kam (ca. 3—4 Minuten Entfernung), hörten wir deutlich ein Dröhnen des ganzen Bodens in nächster Umgebung. Sämtliche Infäser des Wagens mussten nun in Folge der Bodenschwankungen und der dadurch entstehenden Unruhe der Wiede aussteigen, da an ein Weiterfahren nicht mehr zu denken war. Während wir uns zu Fuß der gefährdeten Stelle näherten und noch darüber berieten, ob diese eigentlich Ercheinung wohl gefährbringend sein könnte, öffnete sich plötzlich auf ca. 60—100 Quadratmeeter der Boden des häufig erwähnten Berges, große Feuergarben auswerfend. Das dicht dahinter liegende Wohnhaus der Eheleute Wahnsch war sofort von den Flammen ergriffen und verank vor unseren Augen in die brennende flüssige Masse. Seither sind mehrere Menschenleben zu beklagen. Nach dem Verschwinden des Hauses konnte man deutlich einzelne Punkte in der Masse erkennen, die dem Feuer in Form flüssiger Erzeugnisse Nahrung zuwenden schienen, während sich zu gleicher Zeit ein starker Geruch von Erdöl bemerkbar machte. Nach meiner Ansicht scheint dieses ganze Vorkommnis auf Entzündung der einer Quelle entstiegenen Erdölgele durch den dort abgelagerten noch theilweise brennenden Schutt zurückzuführen zu sein. Wie in der „Mün. Ztg.“ bereits gemeldet wurde, versuchte man vor einiger Zeit durch hineingeleitetes Wasser das Feuer zu löschen, was jedoch eine sofortige Explosion und Emporwerfen von brennendem Geröll und flüssiger Masse zur Folge hatte. Durch das in den letzten starken Regentagen in beträchtlicher Menge zugeführte Wasser wird wohl das Niveau der Quelle gesunken und dadurch das Erdöl sich selbst entzündet haben, so daß lediglich diesem Umstände die verhängnisvolle Katastrophe zuzuschreiben ist. Als wir den Ort verließen, brannte die theils gefundene, theils aufgeworfene Fläche ruhig fort, nur zuweilen durch kleine Eruptionen unterbrochen."

— (Die deutsche Pensionsklasse für Musiker) besteht zur Zeit nahezu 800,000 Mark Vermögen. Vorausgesetzt, daß das Anwachsen dieses Vermögens bis zum Jahre 1884, in welchem die Klasse ihre Wirklichkeit beginnen wird, normal forschreitet, wird diese Summe bis dahin auf 1,000,000 Mark gestiegen sein.

— (Der allgemeine deutsche Musiker-Verband) zählte im vergangenen Jahre 5117 Mitglieder und verfügt über ein Vermögen von 23,689 Mark. Die "Deutsche Musiker-Zeitung", das Organ des Verbandes, erzielte bei einem Bestande von 3115 Abonnenten einen Ueberdruck von 8600 Mark, von welchen die Verbandsklasse und der Dispositionsfond der Pensionsklasse zu gleichen Theilen profitieren. Das Stellenvermittelungsbureau vermittelte 158 Engagements. Der allgemeine deutsche Musiker-Verband richtet an den Reichstag die Petition: Den 3. 82 der Gewerbeordnung, welcher den Schauspielunternehmern die Erlaubnis zum Betriebe ihres Gewerbes untersagt, wenn sie die dazu erforderliche Zuverlässigkeit in fittlicher, künstlerischer und finanzieller Hinsicht nicht besitzen, auch auf die Unternehmer von Musik-Capellen auszuwehnen.

— („Berliner Zeit.“) Was die Glocke in Berlin geschlagen hat, ist nicht nur in politischer oder administrativer Hinsicht wichtig für das ganze Reich, auch in Bezug auf wirkliche Zeitangabe ist der Berliner Glöckenschlag im Interesse unseres gesammelten Verkehrswesens von höchster Bedeutung. Variirt doch die Ortszeit im Osten des Reiches fast um 30 Minuten gegen die Berliner Ortszeit, und mit den weithin gelegenen Landestheilen ergibt sich ebenfalls eine bedeutende Zeitdifferenz. Die Wichtigkeit präziser Zeitbestimmung ergibt sich wohl von selbst für den telegraphischen Verkehr. Sämtliche Dienstuhren aller Telegraphen-Stationen des Reiches zeigen daher außer der Ortszeit auch noch die "Berliner Zeit" und in diese bei dienstlichen Zeitbestimmungen die maßgebende. Jeden Morgen um 8 Uhr erhalten sämtliche Stationen des Reiches von Berlin aus ein electrisches Signal für die Uhrzeitstellung und nach diesem Signal werden die Dienstuhren in den Bureaus regulirt. Das General-Telegraphenamt wird aber wiederum jeden Sonnabend von der Berliner Sternwarte in Bezug auf genaue Zeitangabe der Hauptuhr kontrollirt und wenn notwendig, corrigirt. Als letzte Instanz und als normale gilt eben die astronomische Uhr der Berliner Sternwarte. Von der Sternwarte wird an jedem Morgen telegraphisch die Berliner Zeit für eine astronomische Pendeluhr in Swinemünde angegeben und regulirt, und diese astronomische Uhr regulirt wiederum den Zeitball, welcher den Capitänen der im Hafen liegenden oder auf der Rhede befindlichen Schiffe die Mittagszeit angibt und zur Regulirung der Schiffsschronometer dient. Noch eine Uhr richtet sich genau nach Berliner Zeit, es ist dies die Hauptnormaluhr der Uhrmacherschule zu Glashütte im Königreich Sachsen. Für den Uhrmacher und besonders für eine Uhrmacherschule ist eben eine außerordentlich genaue Zeitangabe durchaus notwendig; jeden Sonnabend Morgen gibt daher die Berliner Sternwarte telegraphisch ein Signal für jene Normaluhr in Glashütte. — Bekanntlich geht man mit dem Plane um, alle Eisenbahn-Fahrpläne im Reich, welche jetzt nach Ortszeit aufgestellt sind, auf Berliner Zeit hin zu entwerfen, jedoch ist dieses Vorhaben noch nicht über die Absicht hinausgediehen.

— (Die Straßburger Gänseleberpastete) ist das Product eines langjährigen Mariytriums. Schon die Römer kannten zur Zeit ihrer Welterrschaft die Mästung der Gans zur Erzeugung der Fettleber. Aber wie so mancher dem verfeinerten Geschmacke dienende Gebrauch war auch dieser in der Barbarei der folgenden Jahrhunderte der Allgemeinheit verloren gegangen. Doch lebte er als Geheimnis fort. Erst zu Anfang des

18. Jahrhunderts erscheint die Fettleber wieder auf den Tafeln der Heinrichsmeder. Das Zeitalter der Regentenfahrt hatte sie aufgepürt. Ottvier des Serres gab, so entnehmen wir einem Artikel der "R. B." in seinem "Théâtre d'agriculture" das Geheimnis folgendermaßen preis: "Man sperrt eine magere Gans in einen Käfig von Tannenholz, der so eng ist, daß sie sich nicht wenden kann. Der Boden desselben muß aus flachen, in gewissen Zwischenräumen nebeneinander angebrachten Stäbchen bestehen und die einzige Öffnung des Käfigs gerade groß genug sein, den Kopf der Gans durchzulassen, damit sie das in einem außerhalb befindlichen kleinen Trog befindliche frische Wasser, in welchem ein Stück Holzholz schwimmt, erreichen und nach Belieben mit dem Schnabel darin plätschern könne. Ein Scheffel Mais genügt zur Nahrung für einen Monat, in welchem Zeitraume die Mästung vollendet ist. Man teilt diese Quantität in dreißig gleiche Theile. Jede Portion entspricht einem Tage und wird 24 Stunden vor dem Gebrauch in Wasser eingeweicht, worauf man sie in zwei Hälften, des Morgens und des Abends in den Hals der Gans stößt. In der Zwischenzeit erhält diese nichts als Wasser. Um den 22. Tag sieht man dem Mais einige Löffelchen Mohnöl zu. Sobald gegen Ende des Monats unter jedem Flügel der Gans Fettfleisch entstanden sind und das Aßmen des Thieres sichlich erschwert erscheint, ist es Zeit, daselbe zu schlachten. Verläunt man den richtigen Augenblick, so erstickt es. Die Leber wiegt in der Regel ein bis zwei Pfund. Das Fleisch ist schmackhaft und liefert beim Braten drei bis fünf Pfund Schmalz. Von sechs Gänzen gerathen gewöhnlich nur vier der Erwartung entsprechend und zwar die jüngsten. Man halte sie während der Mästung im Keller oder sonst an einem dunklen Orte." — Was nun die Erfindung der Gänseleberpastete selbst betrifft, so wird sie dem Oberförster des Maritals Contades zugeschrieben, welcher 1762 bis 1788 als Militärcommandant in Straßburg residirte. Dieser Koch, Cloe, hatte aber in gewissem Sinne nur den Entwurf geliefert, einem größeren war es vorbehalten, denselben zu vervollkommen. Die Revolution, welche die Parlamente aufgelöst hatte, zerstörte auch die Stühlen der hybristischen Parlamentsräthe. Leberthron, der Präsident des Parlaments zu Bordeaux, entlich sein gastronomisches Personal. Der Chef desselben, Doven, ein unternehmender junger Mann, kam nach Straßburg. Von den "Chaussons de pommes" stieg er in Stuf, und Vermögen durch die "Chaussons de veau haché" zu der fühligen Idee einer Concurrenz mit Cloe. Durch die geistvolle Vervollkommenung der "pâtés de foie gras" schwang er sich zum siegreichen Nebenbuhler desselben auf und noch heute steht die Firma Doven an der Spitze der langen Reihe älterer und neuerer mehr oder minder bekannter Namen: Henr. Argner, Hummel, Martin, Schneegans-Neb, Fischer u. s. w. die den Basteienuhr Straßburgs in alle Theile der Erde trugen. Wie sich bei so vielen Producten der Industrie der Name des entwunderten Monopols im Vorurtheil der Menge fortsetzt, gehen auch die in fast allen größeren flüssigen Städten, besonders in Colmar gefertigten "pâtés de foie gras" als "Straßburger Gänseleberpasteten" in die weite Welt.

— (Über ein in Norderney stattgefundenes Unglüd) erhält die "Wiesbad. Ztg." folgendes Schreiben: "Beim Frühstück in der Victoriahalle sitzen, hörten wir plötzlich den Ruf: "Hilfe!" "Hilfe!" So schnell wir konnten, ließen wir auf die Bühne und sahen ganz weit vom Strandte ab vier Damen schwimmen, von denen die eine immer siehend die Arme in die Höhe streckte. Eine Badefrau sprang nach, ein Rettungstau wurde geholt, aber Alles kam zu spät. Schließlich gelang es, eine der Damen an's Land zu ziehen, an der die sofort von einem Arzte in einer Badekutsche angestellten Rettungsversuche von Erfolg waren. Die anderen drei Damen wurden von einem Vergnügungsboote, in dem sich u. A. vier junge Bremnerinnen befanden, aufgefischt. Leider konnte nur eine der Damen in's Leben zurückgerufen werden, die anderen beiden, Geschwister Weiß aus Reichenbach, die mit ihren Angehörigen in den Bremer Häusern logirten, waren bereits todt. Wie sich leicht denken lässt, herrscht große Entrüstung darüber, daß kein Rettungsboot am Damenstrande war, denn das vom Herrnstrande requirirt kam erst nach 5 Minuten. Für die Zukunft wird das Badeommissariat wohl für Abhilfe sorgen, denn die allgemeine Meinung ist die, daß bei Anwesenheit eines Rettungsbootes der Unfall hätte vermieden werden können. Heute Nachmittag wurden die Glöden geläutet: das Concert fiel natürlich aus. Alles ist in gedrückter Stimmung."

— (Ausreden der Schützen beim Schützenfest.) — 1) Um Bisir muß was verjohben sein. — 2) Stangengrad steht er, aber noch tiefer muß ich ihn ablassen. — 3) Nein, wenn die Zieler nicht blind oder besoffen sind, sag' ich nichts mehr. — 4) Da muß das falsche Bild dran schuld sein. — 5) Aber der Schuß hat nachgebrannt! — 6) Eh' ich nicht drei Maas getrunken hab', treff ich nichts. — 7) Das Getripel und Geppelpel hinter mir muß ich mir höflichst verbitten! — 8) Lauter ausgefallene Zapfen zeigen einem die Zieler an! — 9) Ich muß eben fünzig mitten ins Schwarze hineingehen. — 10) Bis es nicht windstill wird, eber treff' ich nichts! — 11) Bei meinem Nebenmann ist der Pöller losgegangen — das hat mich confus gemacht. — 12) Die Kugel war hoch — haben Sie's nicht auch gehört, wie's ziicht hat? — 13) Die ganze Scheibe gefehlt, — das begreift ich nicht! Halt, jetzt weiß ich's — 's war keine Kugel d'r'in! — 14) Meine Stiefelabsäg' sind zu hoch, d'rüm schieß' ich alleweil zu kurz!

* Schiffss-Nachrichten. Dampfer "Werder" von Bremen am 20. August in New-York, Dampfer "Köln" von Bremen am 20. August in Baltimore angekommen.

Wiesen-Verpachtung.

Mittwoch den 24. August Vormittags 10 Uhr werden die mit dem Schlusse des laufenden Jahres leihfällig werdenenden vier Wiesenparzellen in der "Lennelbach" hiesiger Gemarkung, zusammen 3 Mrg. 95 Rth. 19 Sch. enthaltend, anderweit auf 9 Jahre an Ort und Stelle verpachtet.

Wiesbaden, den 20. August 1881.

221 Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. August Vormittags 11 Uhr werden zwei Acker des Central-Studienfonds, belegen im Distrikt "Kirschbaum" II. Gewann und zusammen 3 Morgen 1 Rute 10 Schuh enthaltend, anderweit auf 10 Jahre an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 20. August 1881.

221 Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. August d. J. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Kehrichtlagerplatz hinter der Gasfabrik 356 Karren Hauskehricht, 104 Karren Straßkehricht, 10 Ctr. Knochen, 24 Ctr. weiße Glasscherben und 60 Ctr. braune Glasscherben öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. August 1881.

Die Bürgermeisterei.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der Fahrspitze No. 2 (Ueberlandspitze) wird auf Dienstag den 23. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr in den Accisehof zur Probe und Inspection (mit Uniform) eingeladen. Sammelplatz an der Spitzensremise, Marktschule. Die ohne Entschuldigung Fehlenden werden nach §. 30 der F. und L.-O. bestraft.

Wiesbaden, den 20. August 1881. Der Brand-Director. Scheurer.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ergebenst an, daß meine Geschäftslokalitäten und Wohnung von Heiliggräballee 5 vom 1. Juli ab nach der Mombacherstraße 31—33 verlegte und ersuche alle Anfragen und geschäftliche Aufträge jetzt gefällig dahin adressiren zu wollen. (D. F. 11148.)

Wilhelm Nillius,

Möbelfabrik in Mainz,

Mombacherstrasse No. 31—33,

176 früher in Firma F. C. Nillius & Sohn.

Die Wein-Niederlage

von reingehaltenen Weinen in Flaschen bei

Aug. Schmitt, Metzgergasse 25,

empfiehlt:

Laubenheimer 65 Pf., Bodenheimer 70 Pf., Hahnheimer 80 Pf., Niersteiner 90 Pf., Nackenheimer 1 M., Erbacher 1 M. 35 Pf., Geisenheimer 1 M. 65 Pf., Hochheimer 1 M. 85 Pf. Bei Abnahme von 25 Liter entsprechend billiger. 4454

Westerwälder Hafermehl.

Alleinverkauf bei

3511

Günther Schmidt,

Ellenbogenstrasse 2.

Gepflügte Frühäpfel sind zu haben bei

3653

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

Michelsberg 7. Michelsberg 7.

Wegen Todessfall
vollständiger

Schuhwaaren-Ausverkauf

von

W. Wacker aus Stuttgart.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Nur noch kurze Zeit.

Mein Lager enthält alle Sorten Schuhwaaren zu den billigsten Preisen. 2071

Michelsberg 7.

40 Flaschen Stachelbeeren- sowie 20 Flaschen Johannisbeeren-Wein werden preiswürdig abgegeben. Näheres Wellstrasse 20, Hinterh. im 2. Stod.

Gute, gepflückte Birnen zum Kochen und Roheissen empfiehlt 3667 P. Blum, Grabenstrasse 24.

Frühkartoffeln 1. Qualität per Kumpf 40 Pf. zu haben Moritzstrasse 15. 3677

Piquierte Erdbeerpflanzen, seine Sorten, zu haben Dombachthal 23, am Walde. 3406

Ein großer, eiserner, verschließbarer Weinflaschenkrauf ist billig zu verkaufen Kapellenstrasse 46. 3691

Ein zweiräderiger Schreiner- oder Möbelkarru, fast neu, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3560

Ein gut erhaltenes Käuferkarru wird zu kaufen gesucht Rheinstraße 23. 3692

Unterricht.

Ferien-Curse

3588

für Gymnasiaten und Realschüler aller Classen nach bewährter Methode. Von 30 Schülern sind am Ende des Schuljahres (nachweislich) 28 versetzt worden. Hon. p. Mon. 5 M. Separatstunden billigst.

Quirin Brück, Webergasse 44, II.

Privat-Unterricht in allen Fächern des Realgymnasiums zu ertheilen gesucht. Näheres Expedition. 3279

Ein Primaner des Gymnasiums ertheilt im Lateinischen und Griechischen Privat-Unterricht. Räh. Exped. 3477

Ein Primaner ertheilt jüngeren Schülern Nachhilfes-Unterricht in allen Fächern. Räh. Exped. 3607

Ein Ober-Primaner ertheilt Unterricht in allen Gymnasialfächern per Stunde 1 Mark. Räh. Exped. 3617

Als Concertsängerin mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht hier selbst zu ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musildirector Ferd. v. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Anzutreffen von 11—1 Uhr Mittags in meiner Wohnung Moritzstraße 16, Parterre links. Emilie Kiepenheuer. 11396

Klavier-Unterricht

wird von einer Dame zu mäßigen Preisen ertheilt. Näheres Röderstraße 28, Bel-Etage, von Nachmittags 2—4 Uhr. 3161

Heiraths-Gesuch.

Ein hiesiger Kaufmann, Bierziger, welcher seit einer Reihe von Jahren ein offenes, feineres Detail-Geschäft betreibt, wünscht sich, da ihm seine vereinsamte Lage unträchtlich wird, zu verheirathen. Ehrbare Damen resp. kinderlose Wittwen mit einem disponiblen Vermögen von etlichen Tausend Thalern, welches persönlich sicher gestellt bleiben soll, belieben vertrauensvoll ihre Adressen unter O. P. 36 an die Expedition d. Bl. einzusenden. 3743

Wanritinsplatz 3 Maschinennahrt per Meter 2 Pf. 9473
Eine gute Violine billig zu verk. Friedrichstraße 34. 3422
Bohnen-Schneidmaschinen zu verleihen Hochstätte 5. 3352
Große Hahnenstange zu verkaufen Eiserstraße 69. 3658
Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 5302
Kies unentgeldlich abzugeben Weilstraße. 16
Ein sehr gutes Arbeitspferd zu verk. Langgasse 5. 3624
Ein Pferd ist zu verkaufen bei 3683

Fr. Bücher in Bierstadt.

Frisch geleerte Weinfässer, zu Einmachfässern geeignet, abzugeben. **Philipp Goebel**, Kirchgasse 29. 3656

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein kleines Landhaus mit 5 Zimmern und Zubehör, sowie kleinem Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 3452
Villa Schöneck, Idsteinerweg, mit Garten, billiger Kaufpreis, auch zu vermieten. **C. H. Schmittus**. 3050

Villa Blumenstrasse 2
zu verkaufen oder zum 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5. 3532
Feinste herrschaftliche Villa, mit oder ohne Mobilien, schöner Garten, ist wegen Wegzug zu verkaufen. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstr. 10. 3217
Die **Villa Weidig**, verlängerte Parkstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Helenenstraße 23. 627
Landhaus mit Nebenhause, Garten, Biebricher Chaussee, von Herrn Geh. Hofrat Gustav Freytag seither bewohnt, zu verkaufen. **C. H. Schmittus**. 3049

Villa, mit oder ohne Garten (zum Alleinbewohnen), legen an der Biebricherstraße, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 2228
Villen mit hübschen Gärten sehr preiswürdig zu verkaufen. **C. H. Schmittus**. 1934

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367
Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 984
Ein Kurz- oder Weihwaaren-Geschäft mit Haus zu kaufen und ein andes Colonial-, Material- oder Cigarren-Geschäft zu mieten gesucht.

J. Imand, Weilstraße 2. 184
13,000 M. werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 3472
Hypotheken-Kapital. 4 $\frac{1}{2}$, %. Näh. Exped. 3684
12,000 M. und 24,000 M. auf gute 5%ige Hypothek bei pünktlicher Binszahlung in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exped. 184
39—40,000 Mark auf 1. Hypothek auf ein neu erbautes Haus mit Güter in einem Euort in der Nähe Wiesbadens zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2995

Zum 68. Geburtstage gratuliren wir unserem Meister **H. Kaus** recht herzlich.

Seine Arbeiter.

Froh und wonnevoll verflieht Dein Leben,
Wie ein Silberbach im Wiesengrün,
Nichts wie Freuden sollen Heinrich Dich umschweben,
Und auf jedem Schritt Dir nichts als Segen blüh'n.
Fühlst Du tief des Lebens Schmerzen,
O dann höre, wie im Herzen leise, doch vernehmlich spricht:
Gott verläßt die Seinen nicht. 3709

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Frau sucht Monatstelle auf gleich oder später. Näh. Bleichstraße 5, Parterre. 3741
Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatstelle, auch einen Laden zu püzen. Näh. Röderstraße 21. 3715
Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; auch sucht eine Frau einen Laden zu püzen. Näh. Kirchhofsgasse 6. 3730
Ein anit. Mädchen f. Monatst. N. Louisenstr. 18, 3. St. 3701
Ein gebildetes Mädchen, welches das Kleidermachen und alle Hausharbeiten versteht, sucht Stelle zu größeren Kindern als Bonne oder zu Damen. Gute Bezeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Helenenstraße 4 im Hinterhaus. 3485

Ein feineres Mädchen, das im Kleidermachen, sowie in allen Hand- und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Stütze der Haushfrau oder besseres Haushädchen. Offerten sub A. B. 14 postlagernd Worms a. Rh. erbeten. (D. F. 11179.) 176
Ein Mädchen, das gutbgl. kochen kann, f. Stelle. N. Exp. 3704
Ein Mädchen, das auf der Maschine nähen kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 9, Hinterh. 3694
Ein Mädchen, welches selbständig kochen kann und die Hausharbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh.eres Adlerstraße 27, 1. Stiege hoch. 3714

Ein anspruchsl., gebildetes Mädchen in den 20r Jahren, das in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren und in Handarbeiten bewandert ist, etwas schneidern kann, die Küche versteht, sowie gute Bezeugnisse besitzt, sucht Stelle zur Unterstützung der Haushfrau auf October oder auch früher, am liebsten nach außerhalb. Näh. Sonnenbergerstraße 26 bei D. Bieske. 3699

Ein ordentliches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht zum 1. September Stelle. Näh. Emserstraße 29. 3723

Ein gebildetes Mädchen, hier fremd, welches nähen, serviren und etwas bügeln kann, wünscht bei einer kleinen Herrschaft zum 1. Sept. Stelle. Näh. Mauerstraße 13 bei Ph. Schmidt. 3737

Ein sehr braves, anständiges Mädchen sucht auf gleich Stelle als Haushädchen. Näh. Rengasse 2, 2 Treppen hoch. 3729

Ein anständiges Fräulein aus guter Familie, welches schon einige Jahre eine Haushaltung selbstständig führte und auch schon in einem Geschäft thätig war, sucht zum 1. October oder später anderweitige Stellung als Haushälterin, Beschliekerin oder zur Stütze der Haushfrau. Näh.eres Feldstraße 13 bei E. Hartmann. 3746

Diener, der in seinem Fach bewandert ist und gute Bezeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle, auch auf Probe. Auskunft im Gathans „Zur neuen Post“, Bahnhofstraße 11. 3512

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Buschneiden gründlich erlernen Friedrichstraße 14a im 3. Stoc. 2544

Ladenmädchen gesucht bei **Brenner & Blum, Conditorei**, 1 Schützenhofstraße 1. 3675
Ein williges Dienstmädchen baldigt gesucht Ellenbogengasse 2 im Spezereiladen. 3671

Eine perfekte Hotel-Köchin wird auf Jahresstelle sofort gesucht im „Europäischen Hof“ in Viebrich. 3554
„Eine französische Bonne wird zu Kindern gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Adelhaidstraße 43 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 15673
Adelhaidstraße 44 ist der 3. Stock, bestehend aus Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. — Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 1000

Adelhaidstraße 45, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer z. v. 1413
Adelhaidstraße 45 sind zwei große Mansarden an alleinstehende Personen abzugeben. 1804

Adelhaidstraße 50 ist die Bel-Etage sofort oder auf den 1. October zu vermieten. 3591

Adelhaidstraße 55 comfortable Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 682

Adelhaidstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres Frankfurterstraße 11. 2800

Adlerstraße 17 sind 2 Dachzimmer mit Wasserleitung und Zubehör auf 1. September zu vermieten. Näheres zwei Stiegen rechts. 3708

Adlerstraße 29 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 3718

Adlerstraße 40 ein gr. Zimmer m. Küche u. Bub. z. v. 3728

Adlerstraße 40 ein Dachlogis v. 2 Zim. u. Küche z. v. 3727

Adlerstraße 49 sind einige Wohnungen, eine mit Werkstatt, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres Parterre und Louisenstraße 20, 1. Stock. 15527

Adlerstraße 57

find 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluss und Wasserleitung zu vermieten. 15488

Adolphsallee 3, Vorderhaus, sind zwei schöne Mansardzimmer an eine anständige Person auf 1. Oct. zu v. 1122

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057

Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küchen nebst Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung mit 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29. 3440

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern v. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags. Näh. Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 1084

Albrechtstraße 25 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15554

Bahnhofstraße 6 ist kein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2600

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern v. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 37

Bahnhofstraße 18 ein Logis, zwei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 325

Bleichstraße 12, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2429

Bleichstraße 13, Bel-Etage, möblierte Zimmer an Damen zu vermieten. Sonnenseite, freie Aussicht. 3521

Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 597

Bleichstraße 21 eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu v. 2384

Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 45

Castellstraße 7 sind zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15735

Dambachthal 7 in der hübschen, kleinen Villa mit Garten ist eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und allem Zubehör, jährlich oder auch monatlich, preiswürdig zu vermieten. 2937

Dambachthal 12, nahe am Walde, sind 2 schön möblierte, große Zimmer zu vermieten. 1405

Ein Kinder- und ein Haussmädchen ges. Mauerstraße 21. 3565

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann, wird gesucht Stiftstraße 1. 3735

Gesucht ein gesetztes, evangelisches, gut empfohlenes Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit gründlich versteht, zu einer einzelnen Dame gegen hohen Lohn Louisestraße 33, Frontspitze. 3738

Gesucht zum 5. September ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches schon bei Kindern war, als Haussmädchen. Näheres Albrechtstraße 25, I. 3710

Ein Dienstmädchen wird ges. Rheinstraße 19, Part. 3703

Fuhrknecht gesucht. Näh. Expedition. 2614

Küferbursche gesucht Kirchgasse 29. 3654

Ein junger Hansbursche wird gesucht. Döckheimerstr. 17. 3898

Ein tüchtiger Commiss wird gesucht. Näh. Exped. 3697

Ein tüchtiger Schweizer wird gesucht. Näh. Exped. 3707

Mietheontrakte vorläufig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuchte:

Eine Dame sucht 2 Zimmer ohne Möbel in einem anständigen Hause. Adressen mit Preisangabe unter A. B. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3602

Von einer älteren Dame eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. K. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3705

In der Rhein- oder Wilhelmstraße wird zum October ein Laden nebst Ladenlokal zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. 181 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3706

Angebote:

Karstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer v. zu verm. 1907
Adelhaidstraße 2, Frontspitze-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Oranienstraße 23. 14058

Adelhaidstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau Oranienstraße 23. 12506

Adelhaidstraße 10 ist die Frontspitze-Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und Kammer auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2426

Adelhaidstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 1884

Adelhaidstraße 15 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 2741

Adelhaidstraße 16 Frontspitze-wohn. mit od. ohne Möbel Anfang September zu verm. 1486

Dözheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 926
 Dözheimerstraße 17, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Bubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2229
 Dözheimerstraße 18 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Eingesehen Vormittags. 620
 Dözheimerstraße 18 sind zum 1. October zwei unmöblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage rechts von Vorm. 10 bis Nachm. 5 Uhr. 2482
 Dözheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 3 Kelleräumen, mit Gas- und Wasserleitung, durch einen Sterbesfall anderweitig zu vermieten; ebenso kann Stellung für zwei Pferde dazu gegeben werden. Näheres Emserstraße 21, Parterre. 2446
 Dözheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10^{1/2}—12^{1/2} Uhr. 15695
 Dözheimerstraße 44 ist die Parterrewohnung mit großem Balkon auf 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 3. 1634
 Dözheimerstraße 48 ist eine schöne Werkstatt mit Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Bubehör, zu vermieten. 2515
 Kleine Dözheimerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Bubehör auf den 1. October zu vermieten. 3286

Emserstraße 31 2 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 15093
 Emserstraße 35, früher 39, ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zub., an ruhige Leute zum 1. Oct. zu verm. N. N. Burgstraße 5 b. W. Weingard. 2572
 Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Bubehör auf gleich zu vermieten. 48
Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Bubehör und Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 47
 Faulbrunnenstraße 11, Bel-Etage, ist ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 3433
 Feldstraße 3, 2 St., eine Schlafstelle zu vermieten. 3199
 Feldstraße 27 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3717
Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15373
 Frankenstraße 5 (Borderh.) ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche rc. auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 1452
 Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, 1 Küche, und Bubehör, auf October zu vermieten. 587
 Friedrichstraße 25, Bel-Etage, zwei sehr möblirte Zimmer zu vermieten. 2527
 Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Bubehör zu vermieten. 324
Geisbergstraße 5 elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297
 Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 2860
Göthestraße 4, Borderhaus, ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung und im Hinterhaus der **erste Stock** auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 26, Hth. 3479
 Häusergasse 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Bubehör zum 1. October zu vermieten. 3420
 Hellmundstraße 5a eine Mansardwohnung zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 2599
 Hellmundstraße 7, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 3296
 Hermannstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3448
 Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche und Bubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 243
 Herringartenstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer vom 15. September oder 1. October an zu vermieten. 2381
Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Bubehör, auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von Nachmittags 2 Uhr an. 1117

Idsteinerweg 3 — Villa Rondinella — großer Garten — hohe Lage — frische, reine Landluft — möblirte Bel-Etage von 4 schönen Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 119

Ippel's Privatstraße 3 ist die elegant möblirte Bel-Etage mit allem Bubehör zu vermieten. 2708

Karlstraße 6, Bel-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer zu verm. 3193
 Karlstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bubehör per 1. October zu verm. Näh. 2. Stock. 15330
 Karlstraße 30 zwei fr. nicht hochgelegene Mansardwohnungen, je 2 Zimmer und Küche mit Wasser, zu vermieten. 3206
 Karlstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Bubehör auf 1. October zu vermieten. 3702
 Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054
Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39, ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Bubehör auf 1. October zu vermieten. 14760
Lehrstraße 3 zum 1. October 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller nebst allem Bubehör zu vermieten. 837
Louisenstraße 15 möblirte Wohnungen zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 36
Louisenstraße 16 ist ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 2731
 Louisenstraße 18 Bel-Etage unmöblirt zu vermieten. 3605
 Louisenstraße 23 ein auch zwei gut möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 3269
Mainzerstraße 14, Hochparterre, zwei möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1477
Mainzerstraße 24, Landhaus, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 3069
 Mainzerstraße 28, Parterre, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 578
 Mainzerstraße 52, neben dem Staats-Archiv, ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Küche und Bubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1626
 Mauergasse 13 ist eine kleine Mansard-Wohnung an Leute ohne Kinder zu vermieten. 3713
 Mauergasse 17 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller, auf den 1. September oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Frau Martin, Mauergasse 15. 3410
 Michelberg 32, gegenüber der Synagoge, 2 St. h., ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. 3189
 Moritzstraße 1 ist eine Mansard-Wohnung von 1 Stube und Küche auf 1. October zu vermieten. 2393
Moritzstraße 6, Parterre, gut möblirte Zimmer zu vermieten. 15485
 Moritzstraße 17 ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Bubehör auf 1. October zu vermieten. 621
 Moritzstraße 20 im Hinterhause ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 1207
 Moritzstraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15601
 Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Bubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 15512
 Nerostraße 25 ein Dachlogis per 1. October zu verm. 2185
 Nerostraße 38 ein Dachlogis im Borderh. zu verm. 15498
 Neugasse 15, 3. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2576
Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage
 Garten. Eingesehen von 12—4 Uhr. 960
 Nicolasstraße 10, Parterre, eine elegante Wohnung von 3 Zimmern und Bubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten; nötigenfalls kann zum 1. October oder 1. April eine weitere Wohnung von 2 Zimmern und Cabinet eben-dasselbst Parterre dazu gegeben werden. 3693

Rheinstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 12312	Taunusstraße 55, Bel-Etage, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 3534
Nicolasstraße 16 sind Parterre und im 2. Stock je fünf Zimmer zu vermieten. Angesehen von 10—12 und von 2—3 Uhr. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 2799	Walmühlweg 8, "Villa Flora", sind 3—5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 2931
Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183	Walmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in derselben Etage. 1164
Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2523	Walramstraße 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. Räh. im 3. Stock bei A. Bergof Wwe. 1158
Rheinstraße 44 in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279	Walramstraße 23 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 554
Rheinstraße 49, 2 St. h., ist eine Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr und 4—6 Uhr. 15440	Walramstraße 25 sind im Vorderhaus zwei schöne, geräumige Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3. 2373
Rheinstraße 50 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 2824	Walramstraße 31, Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 581
Röderstraße 32 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2948	Walramstraße 37 bei Frau Hinrichs ist ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Benutzung des Pianinos, z. v. 3594
Röderallee 32 eine hübsche Mansardwohnung per 1. October zu vermieten. 2949	Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161
Ecke der Röder- und Nerostraße 46, Bel-Etage, ist ein schönes, hohes Zimmer billig zu vermieten. 296	Weilstraße 18 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 15148
Römerberg 1 eine kleine Wohnung auf 1. Oct. z. v. 3254	Wellriegstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kost erhalten. 46
Römerberg 13 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1570	Wellriegstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2886
Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche z. v., zu vermieten. Näh. Parterre. 12105	Wellriegstraße 25 ist die Frontspitzen-Wohnung auf den ersten October zu vermieten. 2994
Saalgasse 8 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres Steingasse 1. 590	Wellriegstraße 36 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 2451
Schillerplatz 3 sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 2013	Wellriegstraße 44 im Vorderhaus, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 2136
Schulgasse 4 ist eine Wohnung mit auch ohne kleiner Werkstatt zu vermieten. 2914	Wellriegstraße 46 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3498
Schulgasse 4, Brdh., 1. Stock, gut möbl. Zimmer z. v. 2915	Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmern und Küche, monatweise oder auch auf's Jahr zu vermieten. Räh. bei Georg Bücher. 15724
Schulgasse 9 sind 2 Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1121	Eine hübsch möblierte Wohnung
Schützenhofstraße 3 ist auf 1. October ein Saal mit Nebenräumen (Vocal der Frauenarbeitschule) zu vermieten. Näheres bei Architect Vogler. 3480	im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabteilung, gang oder getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dobheimerstraße 23. 38
Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509	Frontspitzen-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Walmühlweg 11. 18
Schwalbacherstraße 27 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 580	Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Rheinstraße 5. 43
Schwalbacherstraße 53 schöne Bel-Etage-Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2031	Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellriegstraße 33, Bel-Etage. 42
Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von Nachmittags 2 Uhr an. Näh. Parterre. 15531	Großes Zimmer mit Cabinet
Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist der 2. und 3. Stock, je 3 Zimmer, Küche z. v. (abgeschlossen), auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 26. 15694	unmöbliert zu vermieten Webergasse 6, L. links. 14792
Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis mit 3 bis 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 3203	Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt, mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 15518

Sonnenbergerstraße 31

elegante, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche z. v., event. Stallung, zu vermieten. 1406

Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine frdl. Wohnung von 3 II. Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15626	Wohnung mit Werkstatt zu vermieten Michelberg 7. 538
Stiftstraße 11, 2. Etage, zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 4 Uhr. 1351	In meinem Landhause Viebricherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emserstraße 18. 59
Stiftstraße 23, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, ist ein Logis (mit freier Aussicht) von 2 Zimmern, Küche z. v. zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 3548	H. Fausel Wwe. 59
Taunusstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 15328	Die Schweizer-Villa Kapellenstraße Nr. 39 (neue Nummer 61), enthaltend Salon, 4 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Keller z. v., große, mit Glas geschlossene Veranda, Doppelfenster z. v., bis auf's Kleinste comfortabel und elegant möbliert, preiswürdig zu verm. R. im Nebenhause. 1249

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst eingerichteter Küche, ist billig zu verm. Querstraße 1, Part. 15662

In der herrschaftlichen Villa **Kapellenstraße 37b** (neue Nummer 59) ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage, enthaltend Salon nebst Balkon, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie Gartennutzung, an eine ruhige Familie zum 1. October d. Js. preiswürdigst zu verm. Räh. das. 1248 Eine kleine, möblierte Villa mit schattigem Garten wegen Abreise der Besitzerin zu vermieten. Näheres daselbst: Schöne Aussicht 6 — Geisbergstraße 19 oder auf Hof Geisberg. 1418

Eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche ic. an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näheres **Emserstraße 61**. 1854

Möbliertes Zimmer zu verm. **Faulbrunnenstraße 1**, Part. 2087 Eine elegant möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern in schöner, gesunder Lage (Sonnenseite) ist per Anfang October mit eingerichteter Küche oder mit Pension zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2150

Schön möblierte Zimmer zu vermieten **Röderallee 12**. 2293 Zwei ineinandergehende, gut möbl. Zimmer in gesunder, freier Luft, auf Verlangen mit Pension, zu verm. Räh. Exp. 2250

Zwei schöne, unmöblierte Zimmer in der Mitte der Stadt billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2258

Gut möblierte Zimmer in ruhigem Hause in guter und freier Lage zu vermieten **Hellmundstraße 1**, 2. Stock. 3219

Reisehalber ein elegant möbliertes Hochparterre, 7-8 Zimmern, Küche und Mansarden, **Sonnenbergerstraße (am Kurhans)**, für den Winter zu vermieten. Näheres **Expedition**. 3146

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Kost zu vermieten **Walramstraße 37**, 2 St. h. r. 3321

Frendl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. **Mauritiusplatz 6**. 14308

Eine elegante Hochparterre-Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche mit Speisefimmer, sowie sonstigem Zubehör bestehend, ist auf den 1. October, event. früher zu vermieten. Näheres **Emserstraße 9**. 3198

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres **Expedition**. 3263

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten ic. ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Neugasse 15** im Laden. 5310

Möblierte Wohnung, Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten **Adelheidstraße 16**, Parterre. 2750

Möbl. Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 8**, **Borderhaus**. 3574

Vom 1. October an ist **Sonnenbergerstraße 49**, 1 Stiege hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Kammer, zu vermieten. 15583

In der Nähe der Kaserne sind 2 hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. Räh. Exped. 3370

Billig zu vermieten auf 1. October ein leeres, trockenes Zimmer zum Aufbewahren von gutem Möbel. Räh. Exped. 2339

Möbl. Zimmer zu vermieten **Müllerstraße 2**. 3209

Zwei gut möblierte Zimmer, das eine mit Balkon, sind an einen soliden Mieter billig abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 314

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 1**, 1. St. 2303

Möbl. Zimmer zu verm. **Dozheimerstraße 18**, Parterre. 2853

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten **Röderstraße 11**, 2 St. links. 3718

Ein möbliertes Zimmer mit Kost ist billig zu vermieten **Nerostraße 31**, Parterre. 3719

Zwei gut möblierte Zimmer (Laden und Schlafzimmer) werden abgegeben **Bahnhofstraße 5**, Bel-Etage. 3744

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten **Bleichstraße 21**. 3733

Wegen Abreise ist die 2. Etage, **Sonnenbergerstraße 20**, auf October möbliert billig zu vermieten. Daselbst einzusehen von 3-5 Uhr Nachmittags. 3584

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Mansarde nebst allen Bequemlichkeiten, ist zum 1. October oder auch später zu vermieten. Näheres **Rathausstraße 7** in **Biebrich a. Rh.** 2821

Laden mit **Ladenzimmer** auf 1. October zu vermieten **Webergasse 46**. 2840

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu vermieten. Näheres **Expedition**. 20

Ein schöner, geräumiger **Laden** mit Wohnung in bester Geschäftslage, **Langgasse**, ist auf 1. October zu vermieten. Räh. Exped. 921

Laden mit Wohnung und Zubehör **Webergasse 3** im „Ritter“ per 1. Oct. zu verm. 14236

Laden mit Comptoir und Wohnung auf gleich zu vermieten **Spiegelgasse 3**. 3229

Laden

mit Wohnung auf 1. October zu verm. **Meßergasse 19**. 12537

Webergasse 16 ist per 1. April 1882 der von Herrn inngehabte **Laden** nebst Wohnung, sowie der von Herrn Brühl seit 6 Jahren inngehabte **Laden** mit Wohnung auf eine Reihe von Jahren zu vermieten; eventuell werden beide Läden und Wohnungen auch zusammen abgegeben. Nähere Auskunft **Herrngartenstraße 8**, Parterre. 3696

Meßergasse 21 sind die **Wirths-Lokalitäten** auf den 18. August anderweit zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Ph. Röppen, **Welltriftstraße 36**. 41

Geisbergstraße 17 ist ein Weinkeller zu vermieten. 2640

Nerostraße 16 ist eine Werkstatt zu vermieten. 40

Nicolaistraße 5 ist ein Weinkeller zu vermieten. 564

Neugasse 4 sind die von den Herren Marx und Wolfsohn benutzten 3 großen Fruchtspeicher, Pferdestall, großer Keller und sonstige Lagerräume, Comptoir und Wohnung auf 1. April 1882 zu vermieten. Näheres bei Heinrich Wegwandt im 2. Stock. 2613

Stallung und Remise zu vermieten **Rheinstraße 5**. 44

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Pension für Schüler.

Bei einem Lehrer an einer Realschule II. O. mit der einjähr. freim. Berechtigung unweit Frankfurts finden 1-2 Knaben sorgsame Aufnahme und Beaufsichtigung bei den häuslichen Schularbeiten. Preis mäßig. Beginn des Wintersemesters am 19. September. Räh. Exped. 3721

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. August.

Geboren: Am 17. Aug. dem Canzlei-Diätar Jacob Born e. L., N. Paula Auguste Johannette. — Am 17. Aug. dem Tagelöher Johann v. d. Heid e. L. N. Elisabeth. — Am 17. Aug. dem Sattler August Gröhler e. L. N. Auguste Lisette Pauline. — Am 20. Aug. e. unehel. S. N. Peter Friedrich. — Am 19. Aug. dem Landwirth Wilhelm Kreft e. S. — Am 18. Aug. dem Schreiner Georg Fischer e. S. — Am 18. Aug. e. unehel. L.

Aufgeboten: Der Gymnasiällehrer Peter Christian Gerlach von hier, wohnh. dahier, und Catharina Ernestine Caroline Dippe von Fulda, wohnh. daselbst. — Der Schlosser Ludwig Müller von Marburg a. d. Lahn, wohnh. daselbst, und Catharina Henriette Amrhein von Marburg, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Eisenbahnarbeiter Emil Friedrich August Groß von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Remmelt von Limburg a. d. Lahn, wohnh. dahier, früher zu Dierz wohnh. — Der Kutscher Franz Christian Diefenbach von Lindschied, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Henriette Philippine Horst von Holzhausen, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 18. Aug. der Herrschaftsdienner Christian Schmela-

Löp von Friedrichstadt im Reg.-Bez. Schleswig, wohnh. dahier, und Franziska Baumgärtner von Oberingelheim in Rheinhessen, bisher dahier wohnh. — Am 20. Aug. der Kaufmann Heinrich August Wilhelm Cronemeyer von Detmold im Fürstentum Lippe-Detmold, wohnh. zu Lippstadt in Westfalen, und Ida Heymann von Südenscheid in Westfalen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Aug. e. unebel. T., alt 1 T. — Am 19. Aug. Caroline, T. des Wirths Friedrich Groll, alt 2 J. 3 M. 2 T. — Am 20. Aug. Catharine, T. des Krankenwärters Heinrich Vogt, alt 10 M.

Sächsisches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22 August 1881.)

Adler:

Grassmann, Kfm., Erfurt.
Schooten, Fabrikb. m. Fr., Groningen.
Bruggen, Fabrikb. m. Fr., Groningen.
Brenker, Kfm., Bochum.
Scheuermann, Kfm., Köln.
Berger, Kfm., Mannheim.
Liber, m. Fam., Antwerpen.
Stiebold, Kfm., Berlin.
Joseph, Kfm., Berlin.
Glassmacher, Münster.
Jacobs, Kfm., Köln.
Froshnert, England.

Allesaal:

Laferme, Fr., Paris.

Bären:

Schulz, Major a. D. m. Fr., Berlin.
Ohm, Fr., Münster.

Belle vue:

Hesse, Fr. Hauptm. m. Kind, Köln.
Stavenhagen, Fr., Bremen.
Grieber, m. Fr., Berlin.

Berliner Hof:

Lesser, m. Fr., Brotterode.

Schwarzer Bock:

Lutz, Insp., Stuttgart.
Raquet, Fabrikb., Kaiserslautern.

Zwei Böcke:

Walbaum, Kfm., Barmen.

Goldener Brunnen:

Seiler, Fr., Giessen.

Cölntischer Hof:

Weber, Kfm., Mülhausen.
Glass, Fr. m. Tocht., Warschau.

Einhorn:

Röttig, m. Fr., Berlin.
Schmidt, Kfm., Frankfurt.
Kretzer, Königstein.
Berles, Kfm., London.
Hope, Kfm., Gowestoft.
Klern, Kfm. m. Fr., Mainz.
Habel, Gräfrath.
Langhammer, Kfm., Chemnitz.

Eisenbahn-Hotel:

v. Bezold, Oberstabsarzt Dr., München.

Krauss, Fabrikbes., Stuttgart.
Henning, Fr. m. T., Friedendorf.
Könemann, Kfm., Gotha.
Herpe, Baumeist., Eisenach.

Engel:

Volbracht, Kfm., Paris.
Mayer, Fr. Geh. Reg.-Rath, Berlin.
Bruns, Kreisbauinsp., Aurich.

Englischer Hof:

Macfarlane, Major, London.

Grüner Wald:

Scherer, Kfm., Mannheim.
Stern, Fabrikbes., Zweibrücken.

Kathmann, Kfm., Warstein.

Hotel „Zum Hahn“:

Stritter, Kfm., Frankfurt.
Lauenheimer, Kfm., Paris.
Schäffer, Bad Homburg.
Müller, Kfm., Gotha.
Axt, Karlsruhe.

Kaiserbad:

Steffens, Kfm. m. Fr., Stockholm.
Kamorin, Kfm. m. Fr., Riga.

Weisse Lilien:

Deumer, Stud., Leipzig.

Vier Jahreszeiten:

Keldermann, m. Fr. u. Nichte, Holland.

Lugard, Fr. m. Fam., Holland.

Schmidt, Frankfurt.

Wap, m. Fam., Rotterdam.

Nassauer Hof:

Peiser, m. Fr., Berlin.

Jacob, m. Fr., Zürich.

Wolff, Kassel.

Hofer, Stuttgart.

Langford-Pearse, General m. Fr.

u. Bed., England

Finch, Paris.

Villa Nassau:

Curllum, General m. Fr. u. Bed., New-York.

Alter Sonnenhof:

Otto, Ingen. m. Fr., Schkeuditz.

Böhnerd, m. Tochter, Freising.

Nigg, Freising.

Heede, m. Fam., Riga.

Holtzerlein, m. Fam., Barth.

Neudorf, Kfm., Unna.

Hotel du Nord:

Frigona, m. Fam., Florenz.

v. Plason, Hofsecret. m. Fr., Wien.

Jackson, m. Fam., London.

Pfälzer Hof:

Hildesrandt, Kfm. m. Fr., Berlin.

Rhein-Hotel:

Moller, Offizier, Köln.

Huttner, Rent., San Francisco.

Muzerie, Rent. m. Fr., Haag.

Noll, Kim., Breslau.

Müller, Kfm. m. Fr., Magdeburg.

Cornelius, Bauinspector m. Fr., Königsberg.

Paton, Fr. m. T. u. Bd., England.

Lindsey, Rent. m. Fr., Portsmouth.

Rumsch, Consul m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Wilson, Dr. med. m. Fr., London.

Cobb, Rent., London.

Webb, Fr. m. Tochter, London.

Römerbad:

Jäger, Lieut., Indien.

Weidmüller, m. Fam., Chemnitz.

Doll, Ingen., Constantinopel.

Doll, Fr., Constantinopel.

Moral, m. Fr., Posen.

Monzenast, Adv. m. Fr., Dia-Kuck.

de Grand, Fr. m. Fam., Brüssel.

v. Francois, Hptm. a.D.m. Fr., Berlin.

Gensch, Fr., Berlin.

Guitard, Fr. m. Fam., Ajaccio.

Rose:

Leyds, Ingen., Holland.

Ferleman, Postdirect., Holland.

Leyds, Amsterdam.

Althaus, m. Fam., Paris.

Tenaud, m. Fam., Paris.

Silk, m. Fam., London.

Spiegel:

Thomas, Oberbessenbach.

Lorch, Mannheim.

Stern:

Broicher, Kfm., London.

Taunus-Hotel:

Berg, m. Fr., Rotterdam.

Eggert, Kfm., Leipzig.

König, 2 Fr. Rent., Görlitz.

Erleben, Wien.

Herbig, Mühlens. m. Fr., Breslau.

Plange, Kfm., Minden.

Fox, Kfm., Philadelphia.

Voigdt, Dr., Königsberg.

Chlenk, Rent., Amsterdam.

König, Rechtsanw., Zweibrücken.

Dietz, Rent. m. Fr., Berlin.

v. Berger, Offizier, Kassel.

Henrig, Kfm. m. Fr., Osnabrück.

Hotel Victoria:

von dem Knesebeck, Offizier,

Baldwin, Rent., Hannover.

Apoll, m. Fr., New-York.

Kahn, Adv. Dr., Brünn.

Meyer, Rent., Hamburg.

Hornstein, Kfm., Wien.

Bleidt, Kfm. m. Fam., Aachen.

Ackens, Fr. Rent., Aachen.

Rosenlechner, Rent., München.

Kostrowicka, Rent., Polen.

Poehl, Rent., Petersburg.

Poehl, Ingen., Petersburg.

Pepper, Rent. m. Fr. u. Bd., England.

Parkinson, Rent., England.

Made, Rent., England.

Bailey, Rent., England.

Manson, Rent., England.

Mellot, Fr. Rent., England.

Sherlock, Rent., England.

Duncan, Rent. Dr., England.

Gillens, Rent., England.

Ellis, Rent., England.

Jenkins, Rent., England.

Doyle, Rent., England.

Mac-Irvine, Rent., England.

Williamson, Rent., England.

Stevens, Rent., England.

Whiclo, Rent., England.

Broydon, Rent., England.

Williamson, Rent. Dr., London.

Le Touze, Rent., London.

Jaunton, Rent. m. Fr., England.

Goode, Fr. Rent., England.

Jones, Fr. Rent., England.

Strohan, 2 Fr. Rent., England.

Whiclo, Fr. Rent., England.

Rae, Fr. Rent., England.

Graham, Fr. Rent., England.

Rosers, Rent., England.

Kingstow, Rent., England.

Davis, Rent., England.

Dewey, Kent., England.

Crawford, Rent., England.

England.</

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1881. 21. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Äquidistant. Mittel.
Barometer *) (Bar. Stmien).	332,31	331,10	333,08	332,15
Thermometer (Stmumur).	11,2	18,6	11,4	13,73
Dunstspannung (Bar. Stm.)	4,08	5,25	4,45	4,59
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78,1	56,1	83,7	72,63
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	W.	W.	—
Windstärke	stille.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelansicht	bedeckt.	bewölkt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in der. L.	—	—	10,0	—

*) Die Barometertafeln sind auf 0° R. reduziert.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
bei den Herren Chr. Igel, Langgasse 15, h. Eugenbühl, Kleine Burg-
straße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Dramenstraße 1.)

Fraulicher Conzert vom 20. August 1881.

Geld.		Woch.
Holl. Silbergeld	— Rm.	— Pf.
Dukaten	9 "	55—59 "
20 Frs.-Stücke	16 "	24 G.
Sovereigns	20 "	38—43 "
Imperiales	16 "	75 G.
Dollars in Gold	4 "	22 G. u. f.
Amsterdam	169 b.	
London	20,505 b.	G.
Paris	81,15 b.	
Wien	174,05 b.	
Frankfurter Bank-Disconto	4%	
Reichsbank-Disconto	4%	

Am rothen Stein.

(15. Forts.) Novelle von Gerhard Walter.

Else traten die Thränen in die Augen; sie legte sanft die Hand auf seinen Arm. „Was ist Ihnen?“

Die leise Berührung weckte ihn aus den sinnverwirrenden Gedanken. Mit einem tiefen Seufzer fuhr er sich mit der Hand über's Gesicht; dann holte er schwer Atem. Ein schmerzliches Lächeln spielte um seinen Mund.

„Sie gutes Kind!“ sagte er leise und legte seine Hand auf die ihre, „gehen Sie nur in Gottes Namen Ihren frommen Gang, mir steht heute noch einer bevor, der schwer genug werden mag. Gehen Sie,“ bat er und neigte sich aus dem Fenster, „Sie können mir nicht helfen, und die ganze Fakultät in Jena kann's nicht, — und morgen früh lassen Sie mich nicht weden, ich werde Ruhe nötig haben. Gehen Sie! Oder ich will eine Strecke mit Ihnen gehen, — bis auf die Wiese, die Lust wird mir gut thun.“

Er nahm seinen Hut und trat hinaus.

„Mein Stock!“ sagte er zerstreut, als sie in den Garten traten, „warten Sie einen Augenblick, ich will ihn holen. Ich vergesse Alles.“

„Bleiben Sie, — ich will ihn holen!“ rief Else, und leichtfüßig eilte sie ins Haus zurück. Er lehnte am Gitter und sah auf die bunten Blumenbeete nieder.

Da trat Else wieder auf den Hof, — ein schmerzliches Zucken flog um ihre Lippen.

„Hier, Herr Doctor!“ sagte sie mit veränderter Stimme.

Er nahm den Stock, ohne zu danken. Schweigend gingen sie neben einander her. Ab und zu streifte ein langer Blick Elsen's sein Gesicht. Er schritt dahin, tief in Gedanken verloren. Der Schlag war zu plötzlich gekommen und die schreckliche Ungewissheit lastete mit ungeheurer Wucht auf seiner Seele.

Sie waren am Waldrande angelkommen. Er schwante auf, „hier las ich Sie,“ sagte er und reichte ihr die Hand. Sie legte schnell und herzlich die ihre hinein.

„Gaffen Sie Mut, Herr Doctor,“ sagte sie freundlich. „Ich hätt's keinem geglaubt, als Sie so lustig sangen, daß ich Sie bald danach so niedergedonnert finden würde.“

„Sie haben recht, Else,“ sagte er; „ich kann's Ihnen nicht erklären, aber es war auch ein Donnerschlag aus heiterem Himmel, der mich niederknallte. Aber ich stehe schon wieder,“ fügte er ernst hinzu — „und ich werde noch viel Kraft nötig haben; es ist nur schlimm, wenn man ungerüstet übersallt wird, und das wurde ich.“

„Behütt Sie Gott!“ sagte sie innig — und trat schnell in den Wald. Er kehrte um. Auf der Wiese lagen duftende Heuhaufen, hier und da zu stattlichen Schöbern schon zusammengehart. Er ging dazwischen durch bis ans Ufer des Mühlentstroms, der eilig und schaumbedeckt hier vorüberschob. Er legte sich ins Heu und starnte ins Wasser hinab. Sein Blick folgte den kleinen Strudeln und Trichtern, die bald nach oben drängten, bald wirbelnd und gurgelnd hinab; er sah einem braunen Käfer zu, der sich vergebens abmühte, ans Ufer zu gelangen und, plötzlich nach unten gezogen, von der Oberfläche verschwand.

„Wenn's nur erst zehn Uhr wäre!“ sagte er leise. Und das Wasser rauschte weiter, und drüben donnerte das Mühlrad, und das Heu duftete so kräftig; und wie die verschwimmenden Kreise und Wirbel im rinnenden Strom verschwammen seine Gedanken; sein Gesicht sank tiefer ins Heu, und der Schatten des alten Weidenbaumes am Ufer deckte ihn zu; er schief, erschöpft, fest, traumlos.

Ein heller Klang weckte ihn, und der Schwager blies mit schmetterndem Ton: „Ein Straußel am Hute, den Stab in der Hand —“

Er sprang auf, kühl und duftig umwehte es ihn — die plötzliche, willenslose Er schlafung war von ihm gewichen. In langen Zügen atmete er die frische Luft ein und strich sich das wirre Haar aus der Stirn.

„In Gottes Namen denn!“ sagte er leise. „Ich weiß Deine Prophezeiung zu deuten, Schwager. — Bieht einsam der Wanderer von Land zu Land! — Wie Gott will — aber leicht ist's nicht, und das Herz bricht dabei.“

* * *

Es war ein milder, kühler, prächtiger Sommerabend. Kirchenstill war's im Walde; kein Blatt rührte sich am Zweig; zitternd stahl sich das Mondlicht mit bläulichem Schein durch die Baumkronen und spielete auf dem Moos des Grundes.

Er schritt dahin und achtete nicht all der Herrlichkeit der Sommernacht. Hinten im Waldesdunkel girrte eine Waldtaube im Schlos — er vernahm nichts; ein Füchlein schlief über den moosigen Pfad zu nächtlichem Raub — er sah nichts und schritt weiter mit Hast.

Nun war er dem rothen Stein nahe; dort rägte er, und das Mondlicht fiel hell auf seine Hände, und dunkel gähnten die Risse und Sprünge der Seiten — noch wenige Schritte, und er stand auf dem freien Platz und hörte die Quelle rauschen. Hoch standen die Eichen und streckten die knorrigen Arme gespenstisch hinaus in die Nacht; fast weißlich glänzte der junge Behang der Tannen.

Noch war sie nicht da. Er warf sich ins Moos und trocknete die heiße Stirn. Er hörte die lauten Schläge seines Herzens und lauschte hinaus in die Stille.

Da kam es heran; ein dünner Zweig brach — leise rauschte es zwischen den Tannen. Er sprang auf, da theilten sich die Zweige, und hell vom Mondenglanz umstrahlt stand sie da; die eine Hand hielt noch den Zweig, den sie bei Seite gebogen, die andere trug die Schlepppe des Reitkleides — so schaute sie vorübergezogen nach der Quelle, und in ihren Augen spiegelte sich das Mondlicht mit feuchtem Glanz.

Wortlos breitete er die Arme gegen die märchenhafte Erscheinung aus, da sah sie ihn. „Wolf!“ rief sie mit dem vollen, tiefen Ton der Liebe und wollte ihm entgegen eilen — sie strauchelte, da fingen seine Arme sie auf, und im leidenschaftlichen Schmerz aufzweinend, sank sie an seine Brust.

„Wolf, Wolf — es ist Alles dahin!“

Und wie sie zitternd in seinem Arm sich schmiegte und mit thränenfeuchtem Gesicht zu ihm auffaßt, da hatte er seine Kraft wiedergefunden.

Sie saßen wieder, wo sie gestern voll Glück und Freude gesessen; droben funkelte derselbe Stern, die Quelle rauschte wie immer — aber wo war das Glück geblieben? Was war aus dem stolzen, übermuthig sitzenden Edelsäule geworden, die hier gestern gescherzt? Ein weinend, zaghaft zitternd Menschenkind — ja sie hatte recht — „es ist Alles dahin!“

(Fortschung folgt.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. August c. Nachmittags 4 Uhr soll zu folge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts I. dahier vom 13. d. Ms. die dem Gärtner Carl Brömer dahier gehörige Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kniestock, einem einstöckigen Stall, einem Holzschuppen, zwei Treibhäusern und 85 Rüthen 59 Schuh oder 2 Ar 39,75 D.-M. Gebäudefläche und Garten, No. 6406 des Lagerbüchs, belegen im Felddistrikt „Ueberhohen“ zwischen Heinrich Ederlin und einem Weg, taxirt 16,000 Mk., in dem Rathaus- saale, Markstraße 16, zum dritten Male versteigert werden.

Bemerk wird, daß die Genehmigung demnächst ohne Rücksicht auf den Schätzungs-wert jedem Leht- gebot ertheilt werden wird, soweit nicht die Vor- schriften des §. 59 der Exekutions-Ordnung ent- gegenstehen.

Wiesbaden, den 21. Juli 1881. Der Oberbürgermeister.
8 Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. August c. Nachmittags 4 Uhr wollen die Christian Weber und Christian Birk The- leute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 561 des Lagerbüchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Stallgebäuden und 9 Rüth. 19 Sch. oder 2 Ar 29,75 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Webergasse zwischen Friedrich Link einer- und Christian Weber und Christian Birk anderseits;
- 2) aus No. 565 des Lagerbüchs, 8 Rüth. 53 Sch. oder 2 Ar 13,25 D.-M. Garten hinter dieser Hofraithe, und
- 3) No. 562 des Lagerbüchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Neben- und Hintergebäude, einer mit der pos. 1 beschriebene Hofraithe gemeinschaftlichen Thor- fahrt und 8 Rüth. 95 Sch. oder 2 Ar 23,75 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Webergasse zwischen Christian Weber und Christian Birk einer- und Wilhelm Hoffmann anderseits,

in dem Rathaus-saale, Markstraße 16 dahier, abtheilungs- halber zum zweiten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 9. August 1881. Der 2te Bürgermeister.
8 Coulin.

Brauerei Waldmühle.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir in der Lage sind, fortwährend ein **abgelagertes Lagerbier** und **Exportbier** zu liefern.

Der Neubau unserer Keller ist vollendet.

3620

Gebr. Esch.

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Htr.

Specialität: Gebrannter Kaffee!!!

Nachstehend erlaube ich mir den geehrten Hausfrauen drei Sorten gebrannten Kaffee ganz besonders zu empfehlen; es sind diese betreffs ihrer vorzüglichen Qualität die besten, welche in solchen Preislagen geliefert werden können und bitte freundlichst um gütigen Versuch.

Kaffee, gebrannt (Wiesbadener Mischung) per Pf. M. 1,50.
" " (Bonner) " " 1,40.
" " (No. 13 a) " " 1,30.

Bei größerer Abnahme billiger.

8188

J. C. Bürgener.

Zum Sängerfest

offerire:

Decorations-Fähnchen aus Papier und Shirting,
Decorations-Bilder,
Embleme,
Plakate mit Sinnsprüchen,
Papierrosen etc.

Consignations-Lager
von Bernh. Richter, Köln a. Rh.

C. Schellenberg,
3338 4 Goldgasse 4.

FERTIGE WÄSCHE.

Die im Militär-Wochenblatt empfohlenen,
patentirten 18698

Offizier-Kragen,

bester, praktischer Ersatz der bisherigen
Halsbinde und waschbar wie jeder andere
Wäschegegenstand, vorrätig bei

ADOLF STEIN,
kleine Burgstrasse 6.

HEMDEN nach MAASS.

Ausstattungs-Geschäft.

Fortgesetzter Ausverkauf

bei
E. L. Specht & C°.

40 Wilhelmstrasse 40.

2368

Weisse Halsbinden

in grösster Auswahl bei

J. Ph. Landsrath,
3668 kleine Burgstrasse 9.

Seidene Regenschirme à 7 Mk.

(Körper, reine Seide) empfiehlt als außerordentlich billig
die Deutsche Schirm-Manufactur (F. de Fallois,
Hoflieferant), 20 Langgasse 20.

3371

Neuwieder Waschlöpfe

in allen Größen von 4 M. an vorrätig bei
2520

M. Rossi, Mehrgasse 3.

Römerberg 1 billig zu verkaufen: Weiß-
zeug, Schuhwerk für Kinder und Erwachsene,
Kinderbettstelle, Kinderwagen, Hosen, Röcke und Westen, Fransen-
und Kindersleider aller Art u. c.

3663

Eine braune Plüschgarnitur und neue Betten, wobei ein
Baar mit hohem Haupt, billig zu verl. Friedrichstrasse 11.

24

Delicatessen:

Czegediner Salami, hochfein, Ia, ächt.
 Gothaer Cervelatwurst,
 Gothaer Schinken, getoht, feinste Winterwaare.
 Westphäl. Schinken, roh,
 Oberhess. geräuch. Schwartzenwagen und Leberwurst.
 Trüffel- und extrafeine Leberwurst.
 Nürnberger Ochsenmaul-Salat.
 Schweizer, Holländer, Limburger u. Harzer Kämmel.
 Käse feinste Qualitäten.

Conserven in Büchsen,
 helles und dunkles Erlanger Bier in Flaschen
 empfiehlt **J. H. Dahlem,**
 3559 Bahnhofstraße 5.

Thee,

direct bezogen, von Mk. 2,60 bis Mk. 8,40 per Pfd., netto gewogen (ohne Papier), empfiehlt

Christ. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser,
3376 34 Webergasse 34.

Chr. Keiper, Webergasse 34,

empfiehlt

täglich frisch gebrannten Kaffee
per Pfund Mk. 1.20—2.00.

rohen Kaffee per Pfund Mk. 1—1.70.

Besonders empfiehlt einen blauen Java-Kaffee zu Mk. 1.20
per Pfund, bei 10 Pfund Mk. 1.15. 3378

Gebranntes Korn, als Kaffee-mehl
mehrals die Woche frisch gebrannt bei
2445 **Aug. Schmitt**, Mehrgasse 25.

Um mit meinem bedeutenden Zucker-vorrath zu räumen,
verkaufe ich:

Kölner Raffinade à 44 Pf. im Brod, d. Würfel.
Raffinade (unequal) à 46 Pf. bei 5 Brod. 45 Pf. bei
10 Brod. 44½ Pf. bei 25 Brod. à 44 Pf. es ist dieser
Zucker zum Einfachen von Früchten &c. sehr beliebt;
egaler Würfelzucker und Stampfzucker à 48 Pf.,
bei Mehrabnahme entsprechend billiger, holl. Raffinade
u. s. w. billigst. **August Schmitt**,

2732 Mehrgasse 25.

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Htrh.

Täglich: frischen, abgekochten Schinken per Pfund
1 Mark. **J. C. Bürgener**. 2975

Halbfleisch 1. Qualität per Pfund 45 Pf. stets
zu haben bei

31 **Fr. Malkomesius**, Ecke der Schul- u. Neugasse.
Bestes Obst-Gelée per Pfund 30 Pf. feinsten Himbeer-Sirup (garantiert reine Waare) per Pfund 1 Mark,
sowie alle Arten Früchte, Bonbons, gebrannte Mandeln
u. s. w. in stets frischer Qualität empfiehlt die Bonbons-
und Zuckerwaaren-Fabrik Kleine Webergasse 5. 3662

Zwei ungarische Pferde, 5 und 6 Jahre alt, brauner
Wallach und Fuchsbraune, 1,54 hoch, fromm und ausdauernd,
ohne Fehler, nebst leichtem Wagen und Geschirr Abreise
halber zu verkaufen. Röheres bei Gebrüder Ulrich,
Wilhelmstraße 24. 3541

St. Bernhardiner Hund, 1½ Jahr alt, schwarz, ohne
Abzeichen, Prachtexemplar, zu verkaufen bei Kaufmann **Fr. Lotz**, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 15113

Frankfurter Silber-Loose
à 3 Mark incl. Coupon für freies Entrée in den zoologischen
Garten beliebe man jetzt zu nehmen, da die Lose fast ver-
griffen sind. (Biehung im September.) Die Gewinn-Chance
ist bei dieser Lotterie günstiger als bei der Pferde-Lotterie.
Alleiniges Debit für Wiesbaden bei **F. de Fallois**,
Hochsirmsfabrik, 20 Langgasse 20. 3615

Verdienst-Medaille Bronzene Ausstellungs-Medaille Große Medaille
Wien 1873. Düsseldorf 1880. Philadelphia 1876
Gegründet 1836.

Rechten Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von
Theodor Moskops in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmachessig

237

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei

Herrn C. Baeppler,	Herrn J. Kunz,
F. Bellosa,	J. G. Lendle,
" H. Bind,	Carl Linnenkohl,
" Fr. Blank,	Gg. Mades,
" Ed. Böhm,	F. A. Müller,
" W. Braun,	W. Müller, Bleich- strasse.
Gg. Bücher,	Ph. Nagel,
" A. Cratz,	J. Nauheim,
" F. Eisenmenger,	Heh. Pfaff,
" Ang. Engel,	L. Pomy,
" P. Freihen,	Rapp,
" Aug. Gottilieb,	J. Schaab,
" Val. Groll,	A. Schirg,
" F. Günther,	A. Schirmer,
" Wm. Hanson,	Carl Seel,
" Th. Hendrich,	Fr. Strasburger,
" G. v. Jan,	Jac. Urban,
" W. Jung,	J. W. Weber,
" J. C. Keiper,	Fritz Week,
" Chr. Keiper,	J. B. Weil,
" Ph. Klapper,	Fräul. Marg. Wolff.
" Wm. Knapp,	
" Aug. Korthauer,	

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Htrh.

Neue thüring. Hellelinsen per Pfund 26 Pf.

" geschälte Erbsen 20 "

" weiße Bohnen 16 "

Wiederverkäufern Engrospreise.

3259 **J. C. Bürgener**.

Aufkauf von getragenen Kleidern, Weißzeng und
15 Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Mehrgasse 30.

Getragene Kleider und Schuhwerk kaufst zu den
höchsten Preisen

795 **Chr. Pieck**, Goldgasse 20.

Zwei elegante, complete franzößische Betten mit
je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen

Kirchgasse 23. 1580

Adelhaidstraße 12, Bel-Etage, ist eine Salon-Einrichtung
aus der Hand zu verkaufen. Anzusehen von 10—12 Uhr. 3467

Zwei Bügeleisen billig zu verkaufen Döpheimerstraße 20
im Hinterhaus. 3389

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

 
Bergwerks-Actien, Kuxen.
Obligationen und Grundschuldbriefe

kaufst und verkauft

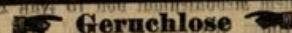
W. Sauer, Effecten-Geschäft
350 (Ag. 684.) in Essen a. d. Ruhr.

Aechte Patent-Automaten-Schirme
empfiehlt als sehr praktisch die Deutsche Schirm-Manufaktur (F. de Fallois, Hoflieferant), Langgasse 20. 3372

Zum Illuminiren!
Illuminations-Ballons

in reichhaltiger Auswahl bei

3339 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**



Petroleum-Rochapparate

in allen Größen vorrätig bei

2519 **M. Rossi, Metzgergasse 3.**

Großer Möbel-Verkauf.

Wegen gänzlicher Abreise sind mir von mehreren Herrschaften 14 vollständige Zimmer-Einrichtungen von den feinsten bis zu den geringsten Mansardmöbel übergeben worden, welche heute Dienstag den 28. August und die folgenden Tage in meinem Auctionssaale

15 Mauergasse 15

zu und unter dem Taxationspreise aus freier Hand verkauft werden.

Jacob Martini,
166 Auctionator.

Wilh. Gallade, Tapetizer, wohnt Moritz-
strasse 5. 2304

Ein Tafel-Klavier (Dörner, Stuttgart) ist unter günstigen Bedingungen für 150 Mark zu verkaufen. Näheres 3618 Langgasse 48.

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie Holzkoffer billig zu verkaufen. 14 W. Münn, Webergasse 30.

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu verkaufen Adelhaidstrasse 42. 30

Alle Maschinen-Nähereien, sowie Kleider und Weißzeug werden schnell und billig angefertigt Friedrichstrasse 30. 3449

Getragene Kleider und sämmtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise gekauft 52 Webergasse 52. 742

Flechten, Ausschläge, Sommersprossen, Hitzpocken, Mitfresser und Finnen, Kopf-, Bart-Schuppen und Krusten, Haut-Krankheiten und Unreinheiten überhaupt, werden rasch und sicher geheilt durch die

G. CALLET & C°
Althoff'sche Apothekenfirma
CHEMIKER
NYON & GENF.

Diese ausgezeichnete, ärztlich empfohlene Medicinal- und Toilettenseife, bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theersseifen, erzeugt in kurzer Zeit einen frischen, blendend weißen Teint.

80 Pfg pr. Stück v. 100 Gr. in gelber, mit Namen und Schutzmarke versehener Envelope (vor Nachahmungen gewarnt) in allen Apotheken und guten Drogenhandlungen.

In Wiesbaden: Drogerie **Viehoever, Dahlem & Schild, Simon, Möbus**; in Homburg: Drogerie **Kreh**; in Hofheim und Flörsheim: Apotheker **Scherer**. 300



EISERNE TRAGBALKEN
Gusseiserne Röhren für
Dachkendel & Abritte.
Canalrinnen mit Platten &
Roste.
Gusseiserne Sinkkästen
Dachfenster & Kaminthüren
stets auf Lager
JUSTIN ZINTGRAFF
3. Bahnhofstr. 3
WIESBADEN.

14472

Tisch-Bestede,

Messer, Gabeln und Löffel, 12 Messer und 12 Gabeln von 3 Mark an, in großer Auswahl bei 2584

M. Rossi, Metzgergasse 3.

Bei Maler **Nolle**, Moritzstraße 20
im Hinterhaus, wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest. 15063

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt 5296
Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc. 3171
S. Sulzberger, Kirchhofgasse 4.

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von **Levitta**, Goldgasse 15. 17

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 171
N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 187
W. Haek, Höhergasse 9.

Sechs Waschkörbe, zwei Waschbütteln, drei Gaslochmaschinen, zwei Hängelampen, verschiedene Tische sind billig zu verkaufen bei **Hastert**, Nerostraße 23. 2629

 Wegen Sterbfall sind 3 gute Rühe, die eine frischmehlend, die beiden anderen tragbar, sofort billig zu verl. Viebriecherstraße 15. 3388

Sänger-Festzug!

Zum Werfen:

Bouquets aus frischen Blumen mit Sinnsprüchen per Dtzd. Mk. 1. 20, 1. 60 und 3.

Knallbonbons mit komischen Einlagen.

Schneebälle.

Elegante Körbchen, enth. 10 Bouquets, 10 Knallbonbons, 5 Schneebälle, per Stück Mk. 3.

Bestellungen erbitte bis zum 25. August.

C. Schellenberg,

3567 4 Goldgasse 4.

3 Bahnhofstraße 3.

Den Rest meiner **eisernen Gartenmöbel** verkaufe ich zu den billigsten Preisen; ferner empfehle **Wege- und Rasenwalzen**, **Rasen-Mähmaschinen**, sowie große Auswahl **eiserner Bettstellen** von 10 Mark an.

Justin Zintgraff,

374

3 Bahnhofstraße 3.

Jacob Oberhinninghofen,

Schuhmacher, Michelsberg 28, 2233

empfiehlt sich in Reparaturen von Herrenstiefel, Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfa., Damenstiefel, Sohlen und Fled 2 Mt.

Eine **Waschmaschine**, 2 einschl. Bettstellen mit Sprungfederrahmen, Betten und mehrere neue Möbel zu verkaufen Weilstraße 8, 1. St., Nachmittags von 2—6 Uhr. 3450

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.

XIII. Das Badeleben und die Kuranlagen im vorigen (Schluß.) Jahrhundert.

Im Verlauf der Jahre, besonders nachdem 1770 das Spiel concessionirt worden war und man keine Zeit zu ausgedehnten Spaziergängen mehr fand, wollte auch der Herrngarten seine frühere Anziehungskraft nicht mehr aussüben und es ging daher Fürst Karl Wilhelm im Jahre 1776 mit Freunden auf den Vorschlag des Regierungs-Präsidenten von Kruse, den Promenadengarten vor das Sonnenberger Thor zu verlegen und in demselben einen Gesellschaftssaal zu bauen, ein. Zu diesem Zwecke wurde der am Gastehaus „zum Ritter“ gelegene, im Besitz des Präsidenten von Kruse befindliche, 3 Morgen 2 Ruten 3 Niederschläge 6 Fuß große Grasgarten des ehemaligen Schröder'schen ritterlichen Gutes gegen 4 Morgen des bisherigen Alleegartens eingetauscht und dieser letztere in 30 Parzellen, die eine zu 1 Morgen 2 Ruten, die übrigen zu je beinahe 2 Ruten, am 25. März 1776 öffentlich versteigert. Die größere Parzelle kam in den Besitz des Präsidenten von Kruse, von den kleineren steigerten Reinhard Kaesberger drei, Gottfried Freinsheim, Jacob Weinrauch, Friedrich Poths, Heinrich Poths, Philipp Cron sen., die Müller Sartorius und Strittier und das Waisenhaus je zwei, Konrad Wolf, Köpp, Chr. Blum, Posthalter Bergmann, Rentmeister Lade, Balthasar Jung, Hof-Kammerrath Strupler, Andreas Faust, Jonas Seib und Andreas Nöll je eine zu dem Durchschnittspreise von 300 fl. für den Morgen. Die unter dem Fürsten Georg August Samuel angelegte 800 Schritte lange Allee des Gartens hatte Fürst Karl Wilhelm zu erhalten gewünscht, doch auf das Vorgeben einiger anliegenden Feldbesitzer hin, daß dieselbe zum Schaden des Feldbaues viele Vögel anziehe und wegen der Nähe der Landstraße doch nicht in Ordnung zu halten sei, wurde auch sie niedergehauen.

Nur wenige Jahre noch blieb dieser erste bekannte Kurgarten der Stadt als solcher erkennbar, der größte Theil wurde sofort als Ackerland nutzbar gemacht und im Anfange dieses Jahrhunderts breitete sich die Stadt über denselben aus. Es ist nach Otto (Geschichte der Stadt Wiesbaden) der zwischen der unteren Friedrich- und der Rheinstraße gelegene Stadtteil.

Die Anlage des „Promenadengartens“ vor dem Sonnenberger Thor, auf den sich mit der Zeit auch die frühere Benennung „Herrngarten“ übertrug, war sofort in Angriff genommen worden. Man hatte gehofft, ihn durch Erwerbung von neuen kleinen, unterhalb des „Löwenberger Baches“ gelegenen Gärten vergrößern und arrondiren zu können. Allein, die von den Besitzern verlangten Entschädigungen waren so hoch, daß man von ihrer Acquisition abstand, zumal ihre Gesamtgröße nur 4 Ruten 21 $\frac{1}{2}$ Niederschläge betrug. Nur eines derselben, das des Philipp Bender, in der Größe von 13 $\frac{1}{2}$ Niederschlägen, wurde sogleich für 60 fl. und im Jahre 1778 noch die der Einwohner Christian Blum, Erhard Pauli und Jacob Diener für je 200 fl. angekauft.

Ein projectirt geweines Gebünde mit einem Gesellschaftssaal von 65 Fuß Länge, 37 Fuß Breite und vier Eckzimmern schrumpfte zwar zu einem Pavillon zusammen, in dem nur vier Tische Platz fanden; dafür aber schente man zur Instandsetzung des Gartens selbst keine Kosten. Leichtwachsende Bäume und Sträucher wurden aus Biebrich und Darmstadt herbeigebracht, Bosquets in englischem Geschmac angelegt, der Garten theilweise mit eisernem Geländer eingefäht und mit einer Anzahl Ruhebänken besetzt (1807 betrug ihre Zahl 63), auch den anliegenden Gartenbesitzern Beihilfen zur Erneuerung und Egalisirung ihrer Gartenzäune gewährt, so daß für diese Anlagen in den Jahren 1776—1779 eine Summe von 5970 fl. aus der Hofkammerkasse bewilligt werden mußte.

Die gehegten Wünsche nach einer näher gelegenen besser eingerichteten Promenade waren nun erfüllt, nur wie man zu einem Gesellschaftshaus kommen sollte, blieb noch immer eine offene Frage. Doch auch hierfür schien Rath werden zu sollen, als im Jahre 1789 vier Actionäre, die Hof-Kammerräthe Habel und Strupler, der Adlerwirth Schlichter und ein Hauptmann von Sarau aus dem Holstein'schen, sich zur Erbauung eines Hauses mit einem Nebentheater von 75 Fuß Länge, 45 Fuß Breite und 22 Fuß Höhe, einem kleineren Kaffeesaal und einigen Nebenzimmern, sowie eines bedeckten Ganges für Kramläden am Ende des Promenadengartens zwischen dem Idsteiner Berg und dem Bach bereit erklärten, wenn man ihnen ein Darlehen von 6000 fl. und einige näher bezeichnete Privilegien bewillige. Schon war die Einwilligung zum Bau und die Weisung zur Auszahlung des mit 3 p.C. zu verzinsenden Darlehens ertheilt, auch ein 13 $\frac{1}{2}$ /10 Niederschläge großer Garten des Einwohners Hafloch von den Unternehmern angekauft worden, zu dem noch die der Einwohner Hollinger und Bendinger kommen sollten, da scheiterte dieser Plan wie alle früheren, weil man sich über die zu erzielenden Privilegien nicht einigen konnte. Vor Allem wollte die Regierung den Actionären das ausschließliche Recht zu Hazardspiel und Tanz, zur Wirthschaft mit Speisen und inländischen Weinen, wie zum Engagiren auswärtiger Musikkorps für größere Festlichkeiten nicht zugestehen, da das Spiel bereits verpachtet sei, durch Wein- und Speisewirthschaft den Wirthen der Stadt Eintrag geschehe und zum Musikkiren in der Stadt nur der Stadtthurmer die Berechtigung habe.

Wir wissen, daß weitere zwanzig Jahre verließen, bevor der seit lange als wünschenswerth erkannte Bau eines Kurhauses zu Stande kam, nunmehr allerdings auch in einer der schnell anwachsenden Kur- und Landeshauptstadt würdigen Weise, so daß das Sprichwort „Was lange währt, wird gut“ hier gewiß Anwendung finden kann.

In das für diesen Bau mit seinen Anlagen acquirirte Terrain vor dem Sonnenberger Thor wurde ein Theil des Promenaden- oder Herrngartens gezogen; eine weitere ansehnliche Fläche desselben überließ die Herzogliche Domänen-Verwaltung im Jahre 1812 dem Ritterwirth Franzheim zum Bauplatz. Der Rest von 181 Niederschlägen 13 $\frac{1}{2}$ Fuß einschließlich des durchführenden Nerobachs erhielt 1817 der Baderwirth von Bloch zu Gartenanlagen, nachdem ihm schon vorher eine Grundfläche von 184 Niederschlägen 14 $\frac{1}{2}$ Fuß für seinen Bau (Hotel Bloch) abgetreten und eine solche von 1 Morgen 131 Ruten 8 Fuß für den schon damals in Aussicht genommenen Theaterbau reservirt worden war. Hier waren in der Kurzeit die Buden der Krämer aufgeschlagen, bis sie in der im Jahre 1825 erbauten Colonnade eine andernweite Unterkunft fanden,

Th. Schüller,